



## Sporthalle Drove grundsaniert wiedereröffnet - Bericht im Innenteil -

Informationen aus der Ratssitzung  
vom 23.04.2024

Einladung zu Dorfkonferenzen  
in Untermaubach, Thum und Drove

Fotowettbewerb „De schönste Vorjaade  
von Krözau 2024“

Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima

Foto: Gemeinde Kreuzau



Hauptstr. 7-9 · 52372 Kreuzau

www.igz-kreuzau.de  
info@igz-kreuzau.de

Tel.: 02422-9400 0  
Fax: 02422-9400 15  
Kostenlos: 0800-9400000

**IHR GESUND-ZENTRUM IN KREUZAU-MITTE**

**Öffnungszeiten:  
durchgehend  
Mo. - Fr. 8.00-18.30 Uhr  
Sa. 8.00-14.00 Uhr**



## Arztpraxen in Kreuzau Doctores

### Allgemeinmedizin

Kröger	Flemingstr. 10	02422-3216
Johannsen	Von-Torck-Str. 1	02422-901636
Kasper	Am Thing 11	02421-501619
Pennartz	Flemmingstr. 15	02422-3206
von Laufenberg	Bahnhofstr. 6	02422-6093
Schneider	Hauptstr. 9	02422-1272
Heidbüchel	Im Heidehof 2	02422-3292

### Allergologie/Haut-Geschlechtskrankheiten

Skora	Hauptstr. 7-9	02422-8076
-------	---------------	------------

### Augenheilkunde

Schulz	Im Herkesgarten 2	02422-8031
--------	-------------------	------------

### Frauenheilkunde

Weiler	Kirchweg 3	02422-8670
Weis	Hauptstr. 8	02422-1323

### Hals-Nasen-Ohren

Späth + Kilian	Hauptstr. 24	02422-502942
----------------	--------------	--------------

### Innere Medizin

Matyssek	Kirchweg 3	02422-94010
----------	------------	-------------

### Kinderheilkunde

Schmidt/Lennartz	Frohenden 43	02422-8011
------------------	--------------	------------

### Chirurgie

Riesen	Peschstr. 24	02422-504714
--------	--------------	--------------

### Orthopädie

Yurttas	Kirchweg 3	02422-50044 20+10
---------	------------	-------------------

### Urologie

Lich/van Essen	Hauptstr. 7-9	02422-9050181
----------------	---------------	---------------

### Neurologie

Stankewitz	Bahnhofstr. 9	02422-500330
Molitor	Dürener Str. 168	02422-9041960

### Zahnmedizin

Dott	An der Burg 1	02422-903663
Engels	In der Held 9	02422-5778
Kieferoth. Thurn	Friedenau 3	02422-90490
Tolk + Team	Hauptstr. 95	02422-6071
Höing	Lindenstr. 1	02422-902156
Kipp	Kruezzstr. 3	02422-8080
Roth	Hauptstr. 20	02422-7898

### Gastroenterologie/Kardiologie

Friese	Kirchweg 3	02422-94010
--------	------------	-------------

## QUALITÄT – PROFESSIONALITÄT – KOMPETENZ – SICHERHEIT



### Ärzte für

· Innere Medizin, Zahnheilkunde, Haut, Orthopädie, Allgemeinmedizin, Augenheilkunde, HNO, Kinderheilkunde, Urologie, Psychotherapie und Frauenheilkunde finden Sie in unserem Haus und in der nahen Umgebung



### Kreuz-Apotheke

· Reise-Impfberatung  
· internationale Medikamente  
· Ernährungs-, Stoma-, Inkontinenz-, mod. Wundversorgungsberatung  
· kostenloser Botendienst für Pflege- und Hilfsmittel



### Sanitätshaus Kreuzau

#### Orthopädie-Technik Meisterbetrieb

· Alles für die häusliche Krankenpflege  
Betten, Rollstühle usw.  
· Orthopädie- und Reha-Technik  
Prothesen, Mieder, Bandagen  
· Hausbesuche



### Orthopädie-Schuhtechnik Meisterbetrieb

· Maßschuhe, Einlagen, Kompressionsstrümpfe  
· dyn. Fußdruckmessung, Laufbandanalyse  
· Konfektionsänderungen, Schuhreparaturen  
· Diabetiker-Schuhe, Bequemschuhe



### Hörsysteme Schmelter Meisterbetrieb

· Anpassung modernster Hörsysteme  
· Tinnitus-Beratung und Versorgung  
· Anpassung individuell gefertigter Otoplastiken  
· Wartung und Reparatur – auch Fremdgeräte  
· Hausbesuche nach Vereinbarung



### Optik Drehsen Meisterbetrieb

· Fachgeschäft für Augenoptik und Kontaktlinsen  
· Lieferant aller Kassen  
· Hausbesuche nach Vereinbarung

Post im Haus und über 90 Parkplätze in der direkten Umgebung

# KONTAKTE

**Gemeindeverwaltung Kreuzau,**  
Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau  
Tel. 02422 507-0, Fax 02422 507-498  
Internet: [www.kreuzau.de](http://www.kreuzau.de), E-Mail: [buergermeister@kreuzau.de](mailto:buergermeister@kreuzau.de)  
Info-Telefon der Gemeinde Kreuzau: 02422 507-200  
Öffnungszeiten: montags-freitags 8.30 – 12.00 Uhr  
dienstags 13.30 – 16.00 Uhr  
donnerstags 13.30 – 17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Hinweis: Das Sozial- und Grundsicherungsamt sowie das Steueramt sind mittwochs geschlossen.

## Bezirksdienst Kreuzau

**Polizeihauptkommissarin Moser 02422 50416-6331**

Bezirk: Kreuzau westlich der Bahn, Winden, Untermaubach, Obermaubach, Schlagstein, Bergheim, Bilstein, Langenbroich, Bogheim

**Polizeihauptkommissar Teßmann 02422 50416-6332**

Bezirk: Kreuzau östlich der Bahn, Stockheim, Drove, Boich, Thum, Leversbach, Üdingen

## Gemeinsame Sprechzeiten

mittwochs 12.00 – 14.00 Uhr oder nach Vereinbarung

## Wasserwerk Concordia Kreuzau GmbH

Urbanusstr. 1, Kr-Winden 02422 9476-200

## Nach Dienstschluss bei

**Versorgungsstörungen (Wasser) 02422 9476-220**

**Wasserversorgungszweck Perlenbach 02472 9916-0**

**Westnetz GmbH (RWE) Störung-Strom 0800 4112244**

**Westnetz GmbH (RWE) Störung-Gas 0800 0793427**

**St. Augustinus-Krankenhaus GmbH 02421 599-0**

**Krankenhaus Düren GmbH 02421 300**

**St. Marien Hospital 02421 805-0**

**Kreuz-Apotheke 0800 94000-00**

**Victoria-Apotheke 0800 523720-0**

**Schiedsperson 02422 504-154**

## Telefon-Seelsorge Düren-Heinsberg-Jülich

evangelisch 0800 111 01 11

katholisch 0800 111 02 22

## Ratgeber für Notfallvorsorge

Feuerwehr/Rettungsdienst: 112

Polizei Notruf 110

Polizeiwache Kreuzau 02422 50416-6312

Arztrufzentrale: 0180 50441-00

Ärztliche Notrufnummer: 116 117

Zahnärztlicher Notdienst: 0180 59867-00

Info-Zentrale für Vergiftungsfälle: 0228 192-40

Universitätsklinik Bonn

Tierärztlicher Notdienst: [www.tieraerztlicher-notdienst-kreisdueren.de](http://www.tieraerztlicher-notdienst-kreisdueren.de)



Ratgeber  
Notfallhilfe

## Sirenenalarm

### Warnung vor Gefährdungen

Die Sirenen werden zur Warnung der Bevölkerung eingesetzt:  
1 Minute auf und abschwellender Heulton

### Entwarnung

1 Minute Dauerton

### Not-Alarmierung der Feuerwehr

3 x 15 Sekunden Heulton

Machen Sie sich mit den Verhaltensregeln und den Alarmierungstönen der Sirenen vertraut. Unter

[www.kreuzau.de/sirenen](http://www.kreuzau.de/sirenen) erhalten Sie weitere Informationen.

## Abfallentsorgung in der Gemeinde Kreuzau

Informationen zur Abfallentsorgung erhalten Sie im Internet unter [www.kreuzau.de/abfall](http://www.kreuzau.de/abfall) oder bei Ihrer Abfallberatung im Rathaus.

# IMPRESSUM

Verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes: Der Bürgermeister der Gemeinde Kreuzau, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, Telefon 02422 507-0, Telefax 02422 507-498. Herausgeber und verantwortlich für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil: Porschen Media GmbH & Co. KG, Am Roßpfad 8, 52399 Merzenich, Telefon 02421 69796-40, Telefax 02421 69796-59, [www.porschen-media.de](http://www.porschen-media.de).

Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Das Amtsblatt ist im Einzelbezug durch den Verlag zum Preis von 0,40 € zzgl. Liefergebühr zu beziehen. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Auflage 9.100 Exemplare. In unserem Hause gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

Werbung

## Bernd Weyermann Gas Wasser Heizung



**Kundendienst  
Reparaturservice  
Abflussreinigung  
Komme auch für Kleinigkeiten**

Im Herkesgarten 25  
52372 Kreuzau  
Tel.: 0 24 22 / 32 37  
Mobil.: 0170 / 41 47 625



**SARAH ROTHKOPF**  
Rechtsanwaltskanzlei



SARAH ROTHKOPF

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht  
Fachanwältin für Familienrecht

August-Klotz-Str. 16d · 52349 Düren  
Tel.: 02421 / 10 10 2 · Fax: 02421 / 29 28 09  
E-Mail: [info@kanzlei-rothkopf.de](mailto:info@kanzlei-rothkopf.de)



**CATCHWORK**  
Dienstleistungen  
rund um Haus und Garten

[www.catchwork.info](http://www.catchwork.info)



52399 Merzenich  
Tel. 0178 3538525  
Tel. 02421 39 49 90  
info@catchwork.info

- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- Haus- & Gartenrenovierungen
- Schrott- & Altmetallabholungen
- Umzüge

# ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Wahlbekanntmachung

1. Am 09.06.2024 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament statt.  
Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
2. Die Gemeinde ist in 20 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 06.05.2024 bis 19.05.2024 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die bzw. der Wahlberechtigte zu wählen hat.  
Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr im Rathaus Kreuzau zusammen.
3. Jede Wahlberechtigte/Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in deren/dessen Wählerverzeichnis sie/er eingetragen ist.  
Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis – Unionsbürgerinnen und Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis - oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.  
Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin und jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.  
Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Stimme.  
Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerberinnen oder Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung der bzw. des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.  
Die Wählerinnen bzw. der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll. Der Stimmzettel muss von den Wählerinnen bzw. vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.  
In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.
4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Kreis oder in der kreisfreien Stadt, in dem der der Wahlschein ausgestellt ist,
  - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises/der kreisfreien Stadt oder
  - b) durch Briefwahl teilnehmen.Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
6. Jede/jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal

und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind. Eine Ausübung des Wahlrechts durch eine Vertreterin/einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 6 Absatz 4 des Europawahlgesetzes).

Eine Wahlberechtigte/ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der/des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 6 Absatz 4a des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

52372 Kreuzau, den 07.05.2024

Der Bürgermeister  
-Ingo Eßer-

**caritas**  
DÜREN-JÜLICH

**Zuhause  
gut versorgt**

**Ihre Caritas-Pflegestationen**  
8 x im Kreis Düren mit  
zusätzlichen Serviceleistungen.

**Häusliche Pflege im Kreis Düren**

 (02421) 481-96  
[www.caritas-pflegestation.de](http://www.caritas-pflegestation.de) 

# AMTLICHE MITTEILUNGEN

## Ratsinfo

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
der Rat der Gemeinde Kreuzau hat in seiner 20. Sitzung am 23. April 2024 folgende wesentlichen Beschlüsse gefasst, über die ich Sie informieren möchte:

### **Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW über die überörtliche Prüfung der Gemeinde Kreuzau**

Nachdem die gpaNRW im vergangenen Jahr turnusmäßig verschiedene Bereiche der Verwaltung geprüft und einen entsprechenden Prüfbericht erstellt hat, hat der Rechnungsprüfungs- und Wahlprüfungsausschuss über die Empfehlungen und Feststellungen beraten und dem Rat vorgeschlagen, gegenüber der gpaNRW und dem Kreis Düren als Aufsichtsbehörde eine entsprechende Stellungnahme abzugeben. Dieser Empfehlung ist der Rat einstimmig gefolgt.

### **Aufstellung und Umsetzung eines Lärmaktionsplans**

Die Gemeinde Kreuzau ist aufgrund europäischen Rechts und bundesrechtlicher Regelungen verpflichtet, noch im laufenden Jahr einen Lärmaktionsplan zu erstellen und zu beschließen. Der Lärmaktionsplan ist ein Plan zur Regelung von Lärmproblemen und von Lärmauswirkungen insbesondere an verkehrsbedeutsamen Straßen. Mit der Erstellung wurde ein Planungsbüro beauftragt. Der Rat hat dem Lärmaktionsplan im Entwurf einstimmig zugestimmt. Hierzu läuft derzeit die erforderliche Öffentlichkeitsbeteiligung, bevor eine abschließende Beschlussfassung erfolgen kann.

### **Verkehrsfluss und -sicherheit im Ortskern von Kreuzau**

Ein Antrag der BI Saubere Luft zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Verkehrsflusses wurde wohlwollend beraten und mit einem zustimmenden Votum an den Straßenbauasträger Kreis Düren verwiesen, um auf der K39 durch Maßnahmen wie Geschwindigkeitsbeschränkung oder Querungshilfe einen verbesserten Verkehrsfluss und -sicherheit zu ermöglichen

### **Untersuchung möglicher Windenergieflächen**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Gemeinde Kreuzau hatte beantragt, eine Untersuchung durchzuführen mit dem Ziel, die Möglichkeiten zur Errichtung weiterer Windkraftanlagen auf dem Gemeindegebiet zu prüfen. Hiervon hat die Verwaltung in einer ausführlichen Vorlage abgeraten, weil sich derzeit eine nicht unerhebliche Änderung rechtlicher Rahmenbedingungen in NRW vollzieht. Die Regionalplanungsbehörde der Bezirksregierung Köln bereitet derzeit die Änderung des diesbezüglichen Teilfachplans des Regionalplans vor. Dadurch sollen alle regionalplanerisch notwendigen Vorgaben für einen zügigen Ausbau der Erneuerbaren Energien im Regierungsbezirk Köln festgelegt werden. Auf Empfehlung des Bauausschusses hat der Rat jetzt einstimmig beschlossen, von einer eigenen Planung abzusehen, bis der „Sachliche Teilregionalplan Erneuerbare Energien“ in Kraft getreten ist.

### **Ausbau des Lorenz-Parkplatzes**

Seitens der Verwaltung wurden dem Rat Ausbauvarianten des Parkplatzes im Zentralort vorgestellt. Hintergrund der Planungen ist die Absicht, die Parkraumsituation zu verbessern und das Angebot an Parkmöglichkeiten zu erweitern. Der Rat hat sich nun einstimmig für eine der vorgeschlagenen Varianten ausgesprochen. Die Ausführungsplanung sowie die Ausschreibung sollen nun in die Wege geleitet werden, damit der Ausbau möglichst noch im laufenden Jahr erfolgen kann.

### **Neubau der Peter-Clemens-Brücke**

Der Rat hat bereits im April 2023 die Verwaltung beauftragt, den dringend erforderlichen Neubau der Peter-Clemens-Brücke über den Mühlenteich in Kreuzau zu planen. Nachdem die Entwürfe nun abgestimmt worden sind, konnte den Ausbauplanungen zugestimmt werden. Im nächsten Schritt wird nun die Ausschreibung der geplanten Maßnahme erfolgen. Die Gesamtkosten werden auf 532.000 Euro geschätzt. Eine zeitliche Abstimmung mit anderen Straßenbaumaßnahmen wird erfolgen.

### **Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und den Anlagen der Gemeinde Kreuzau für das Haushaltsjahr 2024**

Aufgrund anstehender gesetzlicher Neuregelungen durch das 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetz konnte die Haushaltssatzung für das Jahr 2024 nicht, wie sonst üblich, schon im Vorjahr beschlossen werden. Nachdem der Landesgesetzgeber nunmehr das 3. NKF-WG verabschiedet hat, hat auch die Verwaltung dem Rat die Haushaltssatzung für das Jahr 2024 zur Beschlussfassung vorgelegt. Mit den Stimmen aller Ratsmitglieder konnte der Haushalt für das laufende Jahr verabschiedet werden; auch wenn dieser bei einer Gesamtaufwandssumme von knapp 50 Mio. Euro mit einem Planminus von 3 Mio. Euro abschließt, enthält er dennoch wichtige Investitionen für Straßen-, Kanal- und Brückenbau, den Brandschutz oder z.B. Schulbauten.

**Alle Sitzungsvorlagen zum öffentlichen Teil der Sitzungen des Gemeinderates und seinen Fachausschüssen können im Ratsinformationssystem auf der Homepage der Gemeinde Kreuzau unter [ratsinfo.kreuzau.de](https://ratsinfo.kreuzau.de) eingesehen werden.**

## Sporthalle Drove grundsaniert wiedereröffnet

### **Mit 1,6 Mio. Euro aus der Wiederaufbauhilfe des Landes gefördert**

Im Juli 2021 wurde die Sporthalle Drove nach einem außergewöhnlichen Starkregenereignis durch Hochwasser beschädigt, musste umfangreich saniert werden und stand lange Zeit nicht zur Nutzung bereit. Nach nunmehr fast drei Jahren ist die grundsanierte Halle fertiggestellt und der Schul- und Vereinssportbetrieb kann wieder uneingeschränkt aufgenommen werden.

Allen an der erfolgreichen Umsetzung des Projektes Beteiligten wie Planern, Bauausführenden, Fördermittelgebern, aber auch den von den Einschränkungen Betroffenen dankte Bürgermeister Ingo Eber im Rahmen einer offiziellen Wiedereröffnungsfeier für ihr Verständnis und die Bereitschaft für Übergangslösungen in dieser Zeit.

Knapp 80cm stand das komplette Gebäude seinerzeit unter Wasser, was Schäden im kompletten Gebäude bis auf die Grundmauern verursachte. So stand am Anfang des Wiederaufbaus auch die alternative Frage eines Neubaus im Raume, musste aus wirtschaftlicher Sicht jedoch verworfen werden.

Das gesamte Gebäude wurde getrocknet, gereinigt, von Schadstoffen befreit und der Hallen- und Umkleideboden bis auf den Betonboden entkernt. Es folgten die Fachplanungen für den Wiederaufbau der eigentlichen Schulsporthalle, welche nach der Schulzeit auch von zahlreichen Vereinen für sportliche Freizeitaktivitäten beansprucht wird. Ver- und Entsorgungsleitungen wurden erneuert, Heizungs-, Lüftungs- und Beleuchtungstechnik modernisiert. Das äußere Erscheinungsbild der 1976 erbauten Sporthalle hat sich dabei kaum verändert. Notwendige Fassadendämmungen konnten innenliegend an den Giebelseiten verarbeitet werden.

Spätestens beim Betreten der Halle fallen die gravierenden Veränderungen ins Auge. Da ist zum einen der barrierefreie Zugang zu den Räumen und den Sanitäranlagen, zum anderen die neue, automatisch regelbare LED-Beleuchtung, die im gesamten Gebäude installiert wurde. Am auffälligsten ist jedoch die neue Lüftungsanlage in der Sporthalle selbst, die die alte ersetzt hat.

Der Sporthallenboden wurde neu aufgebaut und mit allen für die unterschiedlichen Sportarten notwendigen Linien versehen. Zum Schutz der Sportler wurde bis in 2m Höhe ein Prallschutz installiert. Der Umkleide- und Sanitärbereich wurde grundlegend neu aufgebaut und soweit wie möglich barrierefrei hergerichtet. Die technischen Einrichtungen wurden im gesamten Gebäude automatisiert und die für die Sportausübung erforderlichen Ausstattungsgegenstände neu beschafft. Damit die Schülerinnen und Schüler pünktlich zum Unterricht erscheinen und auch vor Feuer und anderen Gefahren gewarnt werden, sind die Signale der nebenliegenden Grundschule auf die Halle geschaltet.

„Das Warten hat sich gelohnt“, sagte Bürgermeister Ingo Eßer und dankte Schüler- und Lehrerschaft für ihre Geduld. Schließlich mussten sie während der Sanierungs- und Renovierungsarbeiten Ausweichquartiere in den umliegenden Orten in Kauf nehmen. „Am Ende“, so Eßer weiter, „steht hier eine zwar fast 50 Jahre alte Halle, die nunmehr quasi wie neu für die nächsten Jahrzehnte den Sporttreibenden in der Gemeinde zur Verfügung steht und hoffentlich viel Freude bereiten wird.“

Trotz einiger unvorhersehbarer Dinge konnte die Sanierung termingerecht abgeschlossen werden. Der hauptverantwortliche Projektleiter Andreas Meller, der viel Zeit und Kraft in die Wiedernutzbarmachung der Halle investierte freut sich, dass die Halle jetzt wieder uneingeschränkt genutzt werden kann.“

Die Maßnahme blieb im geplanten Kostenrahmen. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 1,6 Millionen Euro und wurden vollständig aus der Wiederaufbauhilfe für kommunale Infrastruktur des Landes NRW finanziert



## Kostensparnis dank moderner Technik

### Innenbeleuchtung der Sporthalle Drove durch Westenergie bezuschusst



Bürgermeister Ingo Eßer und Westenergie-Regionalleiter Achim Diewald nahmen gemeinsam mit Projektleiter Andreas Meller von der Fachabteilung 2.1 Bauleitplanung, Wirtschaftsförderung die neue LED-Innenbeleuchtung in der Sporthalle Drove in Augenschein.

Dank finanzieller Unterstützung durch den Energiedienstleister Westenergie konnte die Gemeinde Kreuzau die Innenbeleuchtung der Sporthalle Drove modernisieren. Insgesamt 84 neue, umweltfreundliche LED-Leuchten verrichten nun ihren Dienst. Die Kosten in Höhe von rund 38.400 Euro für die Anschaffung und Installation der LED-Beleuchtungstechnik, die ab sofort für eine perfekte Ausleuchtung des gesamten Gebäudes sorgt, finanzierte die Westenergie mit 27.500 Euro aus ihrem eigenen KEK-Förderprogramm.

Vor Ort nutzten Bürgermeister Ingo Eßer und Westenergie-Regionalleiter Achim Diewald die Gelegenheit, sich ein Bild von der modernisierten Beleuchtung zu machen. „Die Umrüstung alter Beleuchtungsanlagen auf effiziente LED-Technik rechnet sich und kommt der Umwelt zugute“, stellte Bürgermeister Ingo Eßer bei der Besichtigung fest.

Die Westenergie bietet Kommunen, die einen Konzessionsvertrag mit dem Energieunternehmen haben, das Förderprogramm KEK - Kommunales Energiekonzept“ an. Es umfasst Lösungen und Produkte, mit denen sich Kommunen fit für die Energiezukunft machen. Gefördert werden Maßnahmen in den Bereichen Klimaschutz, Energieeffizienz und Infrastruktur. Dazu gehören beispielsweise die Steigerung der Energieeffizienz kommunaler Gebäude und Einrichtungen oder auch Konzepte zur Elektromobilität.

## Gemeinde Kreuzau und Westenergie zeichnen Engagement für Umwelt aus

- **Institutionen, Unternehmen, Vereine und Privatpersonen können sich bis zum 15. September für Westenergie Klimaschutzpreis bewerben. Gewinner erhalten Preisgeld von bis zu 500 Euro**

Grundschulkinder lernen während eines Workshops, wie sie Plastikmüll vermeiden und Stoffreste wiederverwerten können. Ein engagierter Bürger produziert in seiner Freizeit einen Podcast und klärt seine Zuhörer darüber auf, wie einfach Energiesparen funktioniert. Und ein Sportverein kümmert sich um die artgerechte Heimat für das Storchenpaar in seiner Nachbarschaft. Der Westenergie Klimaschutzpreis prämiiert vielfältige Ideen und Maßnahmen in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz. Und: Das Essener Energieunternehmen lobt den Preis in diesem Jahr wieder gemeinsam mit der Gemeinde Kreuzau aus. Bürger\*innen, Vereine, Institutionen und Unternehmen können sich bis zum 15. September mit ihren Ideen und Projekten rund um Klima- und Umweltschutz bewerben. Die Jury honoriert die jeweils besten Projekte mit Geldpreisen.

## Hans-Josef Schuster

Schlossermeister und Schweißfachmann  
Sachverständiger für das Metallbauhandwerk

Seit 1991



- Industriemontagen
- Stahlbau
- Fenster und Türen in Holz, Kunststoff und Alu
- Treppen
- Geländer in Stahl und Edelstahl
- Überdachungen

Telefon (02427) 316 Fax (02427) 90 17 10  
Mobil 0173 - 5 41 80 76

„Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie viele kreative Ideen es im Gemeindebereich Kreuzau rund um den Schutz von Klima und Umwelt gibt. Ich freue mich darauf, dieses Engagement wieder gemeinsam mit Westenergie zu würdigen und auszuzeichnen. Deshalb kann ich nur alle Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen aufrufen“, sagt Bürgermeister Ingo Eber. Achim Diewald, Kommunalmanager bei Westenergie betont: „Mit dem Westenergie Klimaschutzpreis fördern wir Bewusstsein und Engagement von Bürgerinnen und Bürgern und können dadurch vor Ort dafür werben, sich ebenfalls für den Umweltschutz stark zu machen. Wir freuen uns jedes Jahr über die wunderbaren Ideen und Projekte, die in den Städten und Gemeinden umgesetzt werden. Die eingereichten Aktivitäten können gerade in der Umsetzung oder bereits abgeschlossen sein.“

Bewerber\*innen können ihre Unterlagen bis zum 15. September unter [www.klimaschutzpreis.westenergie.de/bewerbungsformular](http://www.klimaschutzpreis.westenergie.de/bewerbungsformular) einreichen. Seit 1995 macht der Westenergie Klimaschutzpreis regelmäßig zahlreiche gute Initiativen und vorbildliche Aktionen aus dem lokalen Umfeld für die Öffentlichkeit sichtbar. Er regt damit auch zum Nachahmen an und macht Mut, selbst aktiv zu werden. Insgesamt erhielten bereits mehr als 8.000 Projekte die Auszeichnung. Der Preis wird in den Städten und Gemeinden jährlich ausgelobt und ist je nach Größe der Kommune mit bis zu 2.500 Euro dotiert. Die Gewinner ermitteln eine Jury aus Vertreter\*innen der Kommune und von Westenergie.

## Einladung zu Dorfkonferenzen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Im vergangenen Jahr konnten in allen Ortschaften der Gemeinde sogenannte Zukunftswerkstätten („rollende Dorfschmiede“) durchgeführt werden. Hier fand ein Austausch zwischen Bürgerschaft, Politik und Verwaltung statt, um ein erweitertes Bild der lokalen Herausforderungen des allgemeinen Strukturwandels zu erhalten. Dabei wurden die Anliegen, Sorgen und Ideen der jeweiligen Bevölkerung in Bezug auf die ortsspezifischen Herausforderungen und Potenziale wurden dabei untersucht.

Der Abschlussbericht wurde im Herbst den politischen Gremien des Gemeinderates vorgestellt und ist für jedermann in Papierform im Rathaus und im Dorfbüro einsehbar oder aber elektronisch abrufbar auf der Homepage der Gemeinde Kreuzau oder über den unten abgebildeten QR-Code.

Es macht Sinn, die Ergebnisse des letzten Jahres von Zeit zu Zeit in einem gemeinsamen Dialog zu reflektieren und ortsteilspezifisch an zentralen Themen anzuknüpfen. Bei überörtlichen Themenfeldern gilt es, das Kirchturmdenken aufzugeben und die eigene Gemeinschaft in der Zusammenarbeit mit anderen zu stärken. Es gilt herauszuarbeiten, welche Ideen sind kompliziert, langwierig und brauchen einen langen Atem, welche können einfach und schnell realisiert werden?

Wir möchten Sie einladen, den Diskussionsprozess im Rahmen einer Dorfkonferenz in ersten, ausgewählten Ortsteilen fortzusetzen, und zwar

**04. Juni 2024, 18.00 Uhr, Pfarrheim Untermaubach,  
Auf dem Graben 2**

**13. Juni 2024, 18.00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Thum,  
Kaninsberg mit Ortsbesichtigung**

**20. Juni 2024, 19.00 Uhr, Festsaal Drove, Drovestraße 140**

Nach den Sommerferien und im nächsten Jahr sind Dorfkonferenzen in weiteren Orten geplant. Wir sind gespannt auf Ihre Anregungen und Ideen und freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Monika Lantzerath  
02422 507-455  
dorfbuero@kreuzau.de



## Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima

**Vom 01. bis zum 21.06.2024 sind alle Bürgerinnen und Bürger aus Kreuzau herzlich eingeladen, in die Pedale zu treten.**

Vom 01. bis zum 21.06.2024 sind alle Bürgerinnen und Bürger aus Kreuzau und alle, die in Kreuzau arbeiten oder anderweitig mit der Gemeinde verbunden sind, herzlich eingeladen, in die Pedale zu treten. Die Gemeinde Kreuzau nimmt zum zweiten Mal in Folge am internationalen Wettbewerb für Radverkehr und Klimaschutz „Stadtradeln“ des Netzwerkes Klimabündnis teil.

Ziel ist es, als Gruppe oder Einzelperson in einem vorgegebenen Zeitraum möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen, um den individuellen und kommunalen CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren. Mitmachen kann jeder, der in Kreuzau wohnt oder arbeitet. Es gibt keine Mindestanforderungen - im Gegenteil: Jeder geradelte Kilometer trägt zum Klimaschutz bei! Stadtradeln rückt die Vorteile des Radfahrens für Gesundheit und Klima in den Fokus der Öffentlichkeit. Die Stabsstelle Klimaschutz- und Mobilitätsmanagement der Gemeinde Kreuzau möchte mit der Kampagne zum Umstieg auf das Fahrrad motivieren - für Freizeitfahrten, aber auch für den Berufsverkehr. Die mit dem Fahrrad zurückgelegten Kilometer können nach Anmeldung auf der Internetseite [www.stadtradeln.de/kreuzau](http://www.stadtradeln.de/kreuzau) eingetragen werden.

Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos. Registrierung unter [www.stadtradeln.de/kreuzau](http://www.stadtradeln.de/kreuzau). Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an [mobil@kreuzau.de](mailto:mobil@kreuzau.de) oder 02422 507-455.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer!



**STADTRADELN**  
Radeln für ein gutes Klima

## Fotowettbewerb „De schönste Vorjaade von Krözau 2024“



### Fotowettbewerb

Auch in diesem Jahr suchen wir wieder die schönsten Fotos.

Einsendeschluss: 02.08.2024



## De schönste Vorjaade von Krözau 2024

**insektenfreundlich - vielfältig - kreativ**

In diesem Jahr wird erneut der schönste Vorgarten in Kreuzau gesucht. Das Dorfmanagement ruft alle grünen Daumen in Kreuzau dazu auf, am Fotowettbewerb für den schönsten und umweltfreundlichsten Vorgarten teilzunehmen! Zeigen Sie uns, wie Sie Ihren Vorgarten gestaltet haben, um die heimische Insektenwelt zu fördern und eine vielfältige Auswahl an Pflanzen zu schaffen.

Egal, ob Sie einen kleinen Vorgarten oder ein großes Gartenparadies besitzen, wir möchten Ihre grünen und klimafreundlichen Oasen sehen. Eine Fachjury wird die Einsendungen anhand der Kriterien Insektenfreundlichkeit, Vielfalt und Kreativität bewerten und auf die Gewinnerinnen und Gewinner warten großartige Preise. Die schönsten Fotos werden zudem im Dorfbüro ausgestellt.

Teilnehmen können alle Haushalte aus der Gemeinde Kreuzau. Fotos Ihres Vorgartens können Sie per E-Mail an [dorfbuero@kreuzau.de](mailto:dorfbuero@kreuzau.de) schicken oder persönlich im Dorfbüro, Hauptstraße 68, 53272 Kreuzau, einreichen. Bitte geben Sie Ihren Namen, Kontaktdaten und Adresse an.

Einsendeschluss ist der 02.08.2024

Das Team vom Dorfmanagement freut sich auf Ihre Teilnahme und ist gespannt auf die diesjährigen Einsendungen.

## Pflegeberatung vor Ort

Freie Termine am 11. Juni im Rathaus Kreuzau

Im persönlichen Gespräch beraten Experten bei Fragen zu Themen wie:

- Pflege im konkreten Einzelfall,
- Finanzierung der Pflegeleistungen,
- Unterstützung bei der Auswahl der geeigneten Pflegeanbieter und
- Entlastungsangebote für pflegende Angehörige

Die vertrauliche und kostenlose Pflegeberatung vor Ort erfolgt unabhängig und neutral.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin! Frau Paillon, Tel. 02422 507-113

## „Ich will, dass alles gut ist“

### Gespräche, Kaffee und Informationen für den weiteren Lebensweg

In einer Welt, in der es oft schwierig ist, über das Unvermeidliche zu sprechen, laden die Generationenbeauftragte gemeinsam mit der Friedhofsverwaltung der Gemeinde Kreuzau herzlich dazu ein, genau das zu tun. „Ich will, dass alles gut ist“ ist nicht nur ein Gedanke, sondern eine Einladung zu Gesprächen über das Leben, den Tod und alles dazwischen.

Wir alle haben Erinnerungen an Angehörige, Freunde, Kollegen, die uns tief berühren. Diese Erinnerungen sind lebendige Schätze, die wir bewahren und teilen möchten.

### Was ist mit den Dingen, die nach unserem eigenen Abschied bleiben?

Wollen wir diese Entscheidungen unseren Liebsten überlassen oder möchten wir selbst darüber bestimmen? In einer offenen und einladenden Atmosphäre bieten wir die Möglichkeit, über Patientenverfügungen, Bestattungsformen und die Gestaltung unseres Abschieds zu sprechen.

Das Treffen findet an einem besonderen Ort statt, den wir gemeinsam durch unsere Anwesenheit zu etwas Einzigartigem machen. Bei einem entspannten Spaziergang über den Friedhof, wo es gerade im Juni besonders schön blüht, gibt es auch einmal verschiedene Arten der Bestattungsmöglichkeiten zu betrachten. Zudem haben wir das Privileg, einer freien Rednerin zuzuhören, die viel zu erzählen hat. Sie hält Reden zu großen Feiern und schönen Festen, aber auch zu traurigen Ereignissen. Denn auch das bleibt von uns – dass man über uns spricht und an uns denkt. Das sind die Spuren, die wir hinterlassen.

### Trauen Sie sich, sich an einem ungewöhnlichen Ort wie einer Trauerhalle zusammenzufinden, um bei einer Tasse Kaffee über das Leben und Ihre Vorstellungen zu reflektieren.

Denn ein fertiger Plan beruhigt. Es gibt uns die Freiheit, uns auf das Leben zu konzentrieren und dankbar nach Hause zu gehen, mit einem Plan für das Unvermeidliche im Gepäck.

Vorsorgemappen und Friedhofswegweiser liegen zum Mitnehmen bereit!

Als Gäste begrüßen wir gerne:

Gerda Graf, Mitbegründerin Hospizbewegung Düren/Jülich

Kristin Schnitzler, Inhaberin „Kraftvolle Worte“

Anke Holtmann-Ritsch + Stefan Schnee, Betreuungsbehörde Kreis Düren

### Wir freuen uns auf Sie und auf bereichernde Gespräche über das Leben und darüber hinaus!

Datum: 12.06.2024

Uhrzeit: 14:00 Uhr

Ort: Friedhof Kreuzau

### Eine Anmeldung bis zum 05.06. ist erforderlich!

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Frau Paillon, Tel. 02422 507-113 oder

Frau Lintermann, Tel. 02422 507-411



# Tag der offenen Tür

## Löschgruppe Boich

**09.06.2024** **Fahrzeugausstellung**

**ab 10 Uhr**  
Feuerwehrgerätehaus Boich

ab 14 Uhr Cafeteria mit musikalischer Begleitung des Musikvereins Concordia Jakobwüllesheim

Hüpfburg  
Kinderfeuerwehrstand

Für euer leibliches Wohl ist bestens gesorgt

*Wir freuen uns auf Euch!*

Veranstalter: Förderverein Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Boich e.V.

Freut euch auf das

# REPAIR **Kreuzau** CAFE

**Reparieren statt wegwerfen**

	<b>Fahrräder Gartengeräte</b>	<p><b>Wie funktioniert es?</b> Sie bringen Ihren zu reparierenden Gegenstand nach Anmeldung mit. Gemeinsam mit unseren ehrenamtlichen Experten lässt sich vieles reparieren. In gemütlicher Atmosphäre Wissen austauschen, Fähigkeiten entdecken und hilfsbereite Menschen aus der Nachbarschaft kennenlernen. Und im besten Fall den wieder funktionsfähigen Gegenstand mit nach Hause nehmen.</p> <p><b>Kommen Sie vorbei</b> Ev. Gemeindehaus Herberstraße 5 52372 Kreuzau</p> <p><b>Anmeldung unter</b> klima@kreuzau.de 02422 507-255</p>
	<b>Elektro- und Haushaltsgeräte</b>	
	<b>Kleinformel aus Holz</b>	
	<b>Textilien Kuscheltiere</b>	

MÜLLVERMEIDUNG | NACHHALTIGKEIT | WISSENSVERMITTLUNG | WERTSCHÄTZUNG

<b>Termine</b> Freitag, 07.06.2024 Freitag, 06.09.2024 Freitag, 11.10.2024 Freitag, 08.11.2024 Zeit: 15 - 18 Uhr	<b>Eine Initiative von</b>   Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Nordrhein	 
---	---	---

## Ausstellung von Schwarz-Weiß-Fotografien

**Peter Wergen zeigt bis zum 28. Juni 2024 Bilder im Rathaus Kreuzau**

Aus seinem über 40-jährigen Schaffen zeigt Peter Wergen 30 Schwarz-Weiß-Fotografien zu den Themen Porträt und Tanz. Der Hobbyfotograf sucht in seiner Arbeit die Balance zwischen künstlerischem Ausdruck und technischer Perfektion. Seit seiner Kindheit beschäftigt er sich intensiv mit der Fotografie. Nach Anfängen mit einer analogen Kleinbild-Spiegelreflexkamera stieg er 2011 auf eine Digitalkamera um und bearbeitet seine Bilder seitdem am Computer. Seine Begeisterung für die Schwarz-Weiß-Fotografie möchte er gerne weitergeben. Die Vernissage Anfang Mai 2024 wurde von zahlreichen Gästen besucht, die von den Exponaten sehr beeindruckt waren. Die Ausstellung ist noch bis zum 28. Juni 2024 zu den Öffnungszeiten des Rathauses ohne Voranmeldung zu besichtigen.



Fliesen legen  
und mehr ...

# H.B. Uerlings

Über 30 Jahre  
Berufserfahrung

## Fliesenfachbetrieb

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten die bei der Altbauanierung und im Neubau anfallen.

**Das bedeutet, Sie benötigen in der Planungs- und Ausführungszeit nur einen Ansprechpartner.**

Wir beauftragen qualifizierte Fachfirmen oder arbeiten mit Handwerker Ihres Vertrauens zusammen.

Sie können selbstverständlich Eigenleistungen erbringen und wir führen nur Teilleistungen aus.

<b>Leistungsumfang:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Balkonsanierung incl. Dachdeckerarbeiten</li> <li>• Trockenbauarbeiten</li> <li>• Mauer-, Putz- und Estricharbeiten</li> <li>• Elektro- und Installationsarbeiten</li> <li>• Handwerkervermittlungs-Service</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung von Renovierungs- und Terminarbeiten auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen</li> <li>• Aus- und Einräumen von Wohnungen im Zuge von Renovierungsarbeiten</li> <li>• Endreinigung</li> </ul>
-------------------------	---	---

Wir garantieren Ihnen eine optimale Leistungsausführung bei fairen Preisen und würden uns freuen auch für Sie tätig werden zu dürfen.

Hauptstraße 166 · 52372 Kreuzau · Tel. 0 24 22/47 33 · Fax 0 24 22/90 33 05 · Mobil 0172/2 63 85 76

## Hinweis der Gemeinde Kreuzau

Die Bediensteten der Gemeindeverwaltung Kreuzau unternehmen am Mittwoch, dem **12. Juni 2024**, einen Betriebsausflug.

Aus diesem Anlass sind die Dienststellen innerhalb der Verwaltung geschlossen.

Bei Versorgungsstörungen (Frischwasser) ist die Wasserwerk Concordia Kreuzau GmbH ganztägig unter der Rufnummer 02422/9476220 (Störungsstelle / Bereitschaftsdienst) zu erreichen.

Kreuzau, den 02.05.2024

Der Bürgermeister

- Ingo Eßer -

## Mobilitätskonzept der Gemeinde Kreuzau

Weichenstellung für eine nachhaltige und ausgewogene Mobilität der Zukunft



Die Gemeinde Kreuzau hat einen wesentlichen Meilenstein auf dem Weg zu einer zukunftsorientierten und nachhaltigen Entwicklung erreicht: die Fertigstellung des wegweisenden Mobilitätskonzeptes.

Die Herausforderungen im Bereich der Mobilität sind in unserer modernen Gesellschaft allgegenwärtig. Luftverschmutzungen und ein steigendes Verkehrsaufkommen belasten nicht nur die Umwelt, sondern auch das tägliche Leben der Menschen. Das Mobilitätskonzept ist das Ergebnis einer umfassenden Raumstrukturanalyse, welche als Grundlage für die Entwicklung dieses Konzeptes fungiert und darauf abzielt, umweltfreundliche Verkehrsmittel, wie den Radverkehr, und den öffentlichen Personennahverkehr in der Gemeinde Kreuzau zu fördern.

Das Mobilitätskonzept der Gemeinde Kreuzau ist ein wichtiger Schritt in eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft. Es zeigt, dass es möglich ist, effiziente Verkehrssysteme zu etablieren, die nicht nur den Mobilitätsbedürfnissen der Menschen gerecht werden, sondern auch im Einklang mit unserer Umwelt stehen. Die Gemeinde Kreuzau lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich aktiv an der Umsetzung dieses wegweisenden Konzeptes zu beteiligen und gemeinsam eine lebenswerte Zukunft zu gestalten.

Die Ergebnisse können auf der Homepage der Gemeinde Kreuzau unter <https://kreuzau.de/microsites/mobilitaet/rubrik2/index.php> eingesehen werden. Darüber hinaus liegt ein Exemplar im Rathaus der Gemeinde Kreuzau sowie im Dorfbüro, Hauptstraße 68 in Kreuzau zur Einsichtnahme aus.

## Kein Plastik in die Biotonne!

**AWA Entsorgung GmbH berät rund um das Thema Biomüll**

Restmüll und Glas, aber auch Plastiktüten sind in der Biotonne ein Tabu. Dennoch gelangen diese Stoffe viel zu oft in den Biomüll und somit in die Kompostierungsanlage der kommunalen AWA Entsorgung GmbH. „Die meisten Störstoffe können wir durch eine aufwendige Vor- und Nachbehandlung der Bioabfälle bzw. des Kompostes aussortieren. Dies ist natürlich mit erheblichen Kosten verbunden“, erklärt Andreas Oleff, Kundenbetreuer der AWA. Alles kann der kommunale Abfallentsorger allerdings auch nicht aussortieren. „Besonders Glas und Plastik zerfällt im Verarbeitungsprozess in immer kleinere Einheiten. Im schlimmsten Fall haben wir dann Kunststoffe und Scherben im Kompost“, erklärt Oleff die besondere Bedeutung von Störstoffen im Biomüll.

**Infostand auf dem Feierabendmarkt in Kreuzau am 19. Juni 2024**

Zum Feierabendmarkt am 19. Juni berät die AWA-Abfallberatung umfassend zu allen Fragestellungen rund um die Biotonne. „Kompostierbare Tüten aus so genanntem Bioplastik dürfen bei uns nicht in die Biotonne. Ein Irrglaube, der sich schon lange hält“, erklärt Oleff weiter. Die Verarbeitungszeit in modernen Kompostierungs- und Vergärungsanlagen sei zu kurz, um die – unter Laborbedingungen – kompostierbaren Kunststoffe zu zersetzen.

**Verschmutzter Bioabfall muss bald verbrannt werden**

„Die Zeit drängt!“, mahnt der Kundenbetreuer, „der Gesetzgeber hat neue Grenzwerte für den Anteil an Fremdstoffen in Bioabfällen und im fertigen Kompost festgelegt, die ab dem 01. Mai 2025 gelten. Verbessert sich die Qualität der Bioabfälle nicht deutlich, werden wir Teile davon in die Verbrennung geben müssen.“



Bausachverständiger  
**MICHAEL HAGNER**

**SOFORTHILFE  
ZUM FAIREN PREIS**



TÜV Rheinland® PersCert  
geprüfte Qualifikation als  
Sachverständiger für  
Schäden an Gebäuden  
und Gebäudeinstandsetzung

Bausachverständiger  
Michael Hagner GmbH

GF: Michael Hagner

Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

und Gebäudeinstandsetzung (TÜV)

Mühlenstraße 34 · 52382 Niederzier

Tel: 0 24 28 / 80 36 444

Mobil: 0152 / 34 11 15 54

info@sv-buero-hagner.de

www.sv-buero-hagner.de



**Nasse Wände, feuchte Keller, Schimmelpilzbefall?**

Ich ermittle neutral und zu fairen Preisen die Schadensursache und erarbeite ein Sanierungskonzept.

**Zwei Angebote – Drei Meinungen?**

Vorliegende Angebote prüfe ich auf Richtigkeit und unterstütze Sie gerne bei der Entscheidungsfindung.

**Sanierungsmaßnahmen sind teuer ...**

**und Sie möchten schließlich nur einmal sanieren!**

**Zu Ihrer maximalen Sicherheit unterhalten wir Kooperationen  
zu ortsansässigen Fachbetrieben.**

## Termine im Überblick vom 24.05.2024 bis 21.06.2024

- **Ausstellung „Rückblicke – analoge s/w-Fotos“ von Peter Wergen**  
06.05.2024 - 28.06.2024  
Rathaus, Foyer, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Grüne Glasfaser GmbH informiert**  
24.05.2024 | 11:00 - 15:00  
Dorfbüro, Hauptstr. 68, 52372 Kreuzau
- **Winden feiert Urbanus**  
26.05.2024 | 10:30  
Pfarrkirche St. Urban, Kelterstr., 52372 Kreuzau-Winden
- **Großer Büchertrödel**  
26.05.2024 | 10:00 - 17:30  
Bücherburg, Auf dem Graben 2, 52372 Kreuzau-Untermaubach
- **Schulausschuss**  
28.05.2024 | 19:00  
Rathaus, großer Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Rundgang zu den Bildstöcken und Gedenkstätten in Leversbach**  
30.05.2024 | 11:00 - 12:30  
Kirche St. Albertus Magnus, 52372 Kreuzau-Leversbach
- **Grüne Glasfaser GmbH informiert**  
31.05.2024 | 11:00 - 15:00  
Dorfbüro, Hauptstr. 68, 52372 Kreuzau
- **Dorfkonferenz in Untermaubach**  
04.06.2024 | 18:00  
Pfarrheim, Auf dem Graben 2, 52372 Kreuzau
- **Erzähl-Café und Spiele-Nachmittag**  
06.06.2024 | 15:00 - 17:00  
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Schachspielen für Jedermann**  
06.06.2024 | 17:30 - 18:30  
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Schützenfest der St. Heribertus Kreuzau 1554 e. V.**  
07.06.2024 - 09.06.2024  
Festhalle Kreuzau, Windener Weg 24, 52372 Kreuzau
- **Grüne Glasfaser GmbH informiert**  
07.06.2024 | 11:00 - 15:00  
Dorfbüro, Hauptstr. 68, 52372 Kreuzau
- **Repair-Cafe Kreuzau**  
07.06.2024 | 15:00 - 18:00  
Evangelischen Gemeindehaus, Heribertstraße 5, 52372 Kreuzau
- **Europawahl 2024**  
09.06.2024
- **FDP-Fraktion**  
06.06.2024 | 19:00  
Rathaus, kleiner Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **EM WARM UP Party**  
08.06.2024 | 20:00  
Alte Kirche Stockheim, An der Tränke, 52372 Kreuzau-Stockheim
- **Tag der offenen Tür bei der Löschgruppe Boich**  
09.06.2024 | 10:00 - 18:00  
Löschgruppe Boich, Gereonstr. 52372 Kreuzau-Boich
- **Bündnis90/Die Grünen-Fraktion**  
10.06.2024 | 18:00  
Rathaus, kleiner Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **CDU-Fraktion**  
10.06.2024 | 19:00  
Rathaus, großer Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Vereinsabend des Heimat- und Geschichtsvereins Kreuzau**  
12.06.2024 | 18:00 - 19:00  
Hans-Hoesch-Stiftung, Windener Weg 24, 52372 Kreuzau
- **Haupt- und Finanzausschuss**  
12.06.2024 | 19:00  
Rathaus, großer Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Erzähl-Café und Spiele-Nachmittag**  
13.06.2024 | 15:00 - 17:00  
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Lesen und Lauschen**  
13.06.2024 | 15:30 - 16:30  
Dorfbüro, Hauptstr. 68, 52372 Kreuzau
- **Schachspielen für Jedermann**  
13.06.2024 | 17:30 - 18:30  
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Dorfkonferenz in Thum mit Ortsbesichtigung**  
13.06.2024 | 18:00  
Feuerwehrgerätehaus Thum, Kaninsberg, 52372 Kreuzau-Thum
- **Grüne Glasfaser GmbH informiert**  
14.06.2024 | 11:00 - 15:00  
Dorfbüro, Hauptstr. 68, 52372 Kreuzau
- **SPD-Fraktion**  
17.06.2024 | 19:00  
Rathaus, großer Sitzungssaal, Bahnhofstr. 7, 52372 Kreuzau
- **Feierabendmarkt**  
19.06.2024 | 16:00 - 20:00  
„Am Dorfbrunnen“, Hauptstr. 22, 52372 Kreuzau
- **Erzähl-Café und Spiele-Nachmittag**  
20.06.2024 | 15:00 - 17:00  
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Sprechstunde der KoKoBe**  
20.06.2024 | 15:00 - 18:00  
Dorfbüro, Hauptstr. 68, 52372 Kreuzau
- **Dorfkonferenz in Drove**  
20.06.2024 | 18:00  
Festsaal Drove, Drovestr. 140, 52372 Kreuzau-Drove
- **Schachspielen für Jedermann**  
20.06.2024 | 17:30 - 18:30  
Bürgerhaus, Am Bahnhof, 52372 Kreuzau
- **Grüne Glasfaser GmbH informiert**  
21.06.2024 | 11:00 - 15:00  
Dorfbüro, Hauptstr. 68, 52372 Kreuzau

Aktuelle Termine, mobil abrufen unter: [www.kreuzau.de/veranstaltungen](http://www.kreuzau.de/veranstaltungen)

Sie können Ihre **Termine/Veranstaltungen** auf der Homepage der Gemeinde Kreuzau direkt im Terminkalender eintragen. Nach Freischaltung durch die Gemeinde stehen die Termine zur Verfügung. Hier ist insbesondere von Vorteil, dass im Termin eine Beschreibung, Bilder und Links hinterlegt werden können.

### Hinweis:

Die Tagesordnung des Rates der Gemeinde Kreuzau wird mindestens 7 Tage vor der jeweiligen Sitzung im Bekanntmachungskasten am Rathaus Kreuzau, Bahnhofstraße 7 (Haupteingang), 52372 Kreuzau sowie im Internet ([www.kreuzau.de](http://www.kreuzau.de)) über das Ratsinformationssystem bekannt gemacht.

## Fundgegenstände Gemeinde Kreuzau abgegeben im Zeitraum 01.04.2024 bis 13.05.2024

Lfd.-Nr.:	Fundanzeige	Fundgegenstand	Beschreibung	Fundort
29/2024	08.04.24	Bluetooth-Speaker	Farbe: schwarz	Kreuzau, Am Kupferscheid
30/2024	17.04.24	Schlüsselbund	6 Schlüssel, ohne Anhänger	Kreuzau, vor dem Rathaus
31/2024	22.04.24	Schlüsselbund	5 Schlüssel, ohne Anhänger	Kreuzau, Dürener Straße
32/2024	19.04.24	PKW-Schlüssel	Funkschlüssel	Kreuzau, Schulstraße
33/2024	22.04.24	Einzel Schlüssel	Aufschrift: JMA	Drove, Pfarrer-Kreitz-Straße
34/2024	03.05.24	Elektrischer Türöffner	Aufschrift: Simons Voss	Drove, Drovestr. / Ecke Wewordenstr.
35/2024	08.05.24	Krankenversichertenkarte	BIG direkt gesund	Kreuzau, Teichstraße 22 (Getränkemarkt)
36/2024	08.05.24	Schlüsselbund	1 Schlüssel, 1 geflochteter Anhänger	unbekannt
37/2024	02.05.24	BoomPods Ladecase	schwarz	Kreuzau, Friedhofstraße, Feldweg
38/2024	06.05.24	Portemonnaie	Leder, braun	unbekannt
39/2024	02.05.24	Inlineskates	schwarz-grau-rot	Winden, Grundschule

Rechte an den vorbezeichneten Fundsachen sind geltend zu machen bei der Gemeinde Kreuzau, Bahnhofstraße 7, 52372 Kreuzau, Zimmer 102, Tel.-Nr.: 02422 507-102: C.Kubat@Kreuzau.de

### Nächstes Erscheinungsdatum

Das nächste Amtsblatt erscheint am  
**21.06.2024**

Bitte alle Mitteilungen für das nächste Amtsblatt bis  
spätestens **Mittwoch, den 12.06.2024,**  
**10.00 Uhr, per Mail einreichen.**

Später eingereichte Artikel werden nicht mehr berücksichtigt!

**Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Text- und Bild-dokumente ausschließlich in digitaler Form über die Mailadresse: [Amtsblatt@Kreuzau.de](mailto:Amtsblatt@Kreuzau.de) entgegennehmen können. Texte sollten im Word-Format übermittelt werden.**

Die Übersendung von Papierdokumenten wird vom Verlag nur noch im besonderen Ausnahmefall akzeptiert.



## Rurtal Pflege

## Nierhoff

### Ambulanter Pflege- und Service-Dienst

*Unsere Leistungen:*

- Grundpflege
- Beratung nach § 37.3
- Behandlungspflege
- Betreuung und Hauswirtschaftlicher Dienst

Telefon: 0 24 22 / 90 46 20  
Telefax: 0 24 22 / 90 46 21  
Mobil: 01 79 / 93 57 863

Drovestr. 151 A  
52372 Kreuzau

info@rurtal-pflege.de  
www.rurtal-pflege.de

# SCHULNACHRICHTEN

## **Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Kreuzau/ Nideggen besuchen belgische Partnerschule und erkunden das Dreiländereck**

Ein aufregender Tag begann für die Schülerinnen und Schüler der Französischkurse unserer Schule mit einem herzlichen Empfang bei unserer belgischen Partnerschule Collège de Notre-Dame in Gemmenich. Der Besuch, der am 10.04.2024 stattfand, bot den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, bestehende Freundschaften zu festigen, neue Freundschaften zu schließen, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und kulturelle Erfahrungen zu sammeln.

Der Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück, das von den belgischen Gastgebern vorbereitet wurde und ganz landestypisch Croissants und Pains au chocolat umfasste. Dies bot eine wunderbare Gelegenheit für die Schülerinnen und Schüler beider Schulen, sich in einer entspannten und freundlichen Atmosphäre kennenzulernen und anzufreunden. Es wurde viel gelacht, erzählt und natürlich auch lecker gegessen.

Nach dem Frühstück machten sich die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen auf den etwa fünf kilometerlangen Weg zum Dreiländereck, einem Ort, an dem die Grenzen von Belgien, Deutschland und den Niederlanden aufeinandertreffen. Die Wanderung bot schöne Aussichten und die Möglichkeit, die Natur zu genießen. Am Dreiländereck angekommen, waren die Schülerinnen und Schüler fasziniert von der Tatsache, dass sie mit einem Schritt von einem Land ins andere wechseln konnten.

Der Besuch bei unserer belgischen Partnerschule und die Wanderung zum Dreiländereck waren ohne Zweifel ein Höhepunkt des Schuljahres. Sie boten den Schülerinnen und Schülern nicht nur die Möglichkeit, ihre interkulturellen Kompetenzen zu stärken, sondern auch, die Schönheit der belgischen Landschaft zu entdecken und neue Freundschaften zu schließen bzw. auszubauen.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Chance genutzt, um neue Erfahrungen zu sammeln und ihre Horizonte zu erweitern und freuen sich schon auf das nächste Zusammentreffen mit unserer belgischen Partnerschule.



### **Kultureller Austausch**

**Zwischen der Sekundarschule Kreuzau/ Nideggen und der niederländischen Partnerschule Eijkhagen College in Landgraaf** Ein unvergessliches Abenteuer erwartete die Niederländischschüler\*innen des achten Jahrgangs der Sekundarschule Kreuzau/Nideggen bei ihren gegenseitigen Besuchen. Musik, Kunst und neue Freundschaften standen im Mittelpunkt dieses inspirierenden Austauschs.

Am 08.04.2024 besuchten die Niederländischschüler\*innen des achten Jahrgangs ihre niederländische Partnerschule Eijkhagen College in Landgraaf. Die Reise begann mit einem musikalischen Tauchgang in die Welt der niederländischen Popsongs, bei dem die

Schüler\*innen gemeinsam mit ihren niederländischen Partnern die Texte und Aussprache erkundeten. Durch verschiedene Kennenlernspiele wurde das Eis zwischen den Gruppen gebrochen, und die Vorfreude auf den Gegenbesuch in Kreuzau war spürbar.

Eine Woche später waren dann die Schüler\*innen des Eijkhagen College zu Gast in Kreuzau. Ein gemeinsames Frühstück mit typischen deutschen Spezialitäten bildete den Auftakt zu einem Tag voller Aktivitäten, darunter Kicker- und Tischtennisturniere, die die Schüler\*innen näher zusammenbrachten. Eine interaktive Schnitzeljagd mit dem Handy ermöglichte es den deutschen Gastgebern, ihren Gästen die Schule und die Umgebung auf unterhaltsame Weise zu präsentieren. Der kreative Höhepunkt war das Kunstprojekt „Klee meets Mondrian“, bei dem die Schüler\*innen gemeinsame Porträts malten und dabei nicht nur ihre Persönlichkeiten, sondern auch ihre Sprachen miteinander verschmolzen. Dieser Austausch war nicht nur lehrreich, sondern auch eine Bereicherung für alle Beteiligten.

Der zweitägige Schüleraustausch zwischen der Sekundarschule Kreuzau Nideggen und dem Eijkhagen College war ein voller Erfolg und bot den Schülern die Möglichkeit, über kulturelle Grenzen hinweg neue Freundschaften zu knüpfen und ihre Sprachkenntnisse in einem authentischen Umfeld anzuwenden. Ein Erlebnis, das sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird und die Grundlage für weitere inspirierende Austauschprogramme zwischen den beiden Schulen legt.



**DUSCHABTRENUNGEN**

**BADSANIERUNGEN**



**dusch point**  
... aus freude am duschen

Nickepütz 19  
52349 DN-Gürzenich  
☎ 0 24 21/5 00 20 34-35  
E-Mail: info@dusch-point.de

[www.dusch-point.de](http://www.dusch-point.de)

## Schießsport trifft Schule

Das Gymnasium Kreuzau konnte im Schuljahr 2023/24 erstmals in Zusammenarbeit mit den Heribertus Schützen aus Kreuzau eine neue Schießsport-AG mit dem Luftgewehr anbieten. Schon beim Schulfest zum 30-jährigen Jubiläum des Gymnasiums hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit sich an Lasergewehren auszuprobieren. Die Motivation diese Sportart einmal auszuprobieren führte zu einer langen Schlange an Interessenten.

Nach diesem Erstkontakt mit dem Schießsport konnte im Herbst 2024 die erste Schießsport- AG starten. Der sicherere Umgang mit dem Sportgerät stand zu Beginn neben Konzentrationsfähigkeit und Treffsicherheit im Mittelpunkt der Trainingseinheiten. Die Anlage der Kreuzauer Schützen - mit neuer elektronischer Trefferauswertung - konnte in Kombination mit verschiedenen Trainingsspielen genutzt werden, um den jungen Schützen den Einstieg vom Schießen mit Auflage bis zum ersten Freihand-Schießen zu ermöglichen. Die Betreuung der Schüler wurde von qualifizierten, ehrenamtlichen Mitgliedern der ortsansässigen Schützenbruderschaft übernommen.

Aus Sicht der Schule ist diese Arbeitsgemeinschaft ein wertvoller Zugewinn für das breitgefächerte AG-Programm. Schießen erfordert und fördert Konzentration, Feinmotorik, Koordination, Disziplin, Körperbeherrschung, Nervenstärke und Ausdauer. Alles Schlüsselemente, welche heute ebenso in Beruf, Schule und auch im Alltag gebraucht werden. Bei einer Generation von Schülern bei denen das Handy einen zentralen Platz im Leben einnimmt und YouTube und Spielekonsolen ebenso ihren festen Platz im Alltag gefunden haben, ist der Vereinssport und gerade auch das Sportschießen ein Ort an dem man sich von diesen Einflüssen befreien kann und nur der Sportler im Mittelpunkt steht.

Als nächstes Projekt für diese Kooperation von Verein und Schule steht der Sporttag des Gymnasiums am Ende des Schuljahres in der Planung. An diesem Tag treten die Klassen der Sekundarstufe I in verschiedenen Sportarten gegeneinander an. Ein Mannschaftswettbewerb im Schießen mit dem Luft- oder Lasergewehr soll die anderen Sportangebote dieses Tages ergänzen.

Herzlicher Dank gilt allen Mitglieder der St. Heribertus Schützen, die sich um die Schüler des Gymnasiums gekümmert und ihnen einen Einstieg in den Schießsport ermöglicht haben. Hierbei ist zu erwähnen, dass auch der Schulleiter die Trainingszeiten seiner Schüler nutzen konnte und noch einige Tipps und Feinheiten im Schießsport gelernt hat.



## Wir fahren nach Berlin!

### Ein Erlebnisbericht von Linn Weber.

Am Morgen des 13.03.2024 machte sich eine Gruppe politisch interessierter Schüler\*innen unter Begleitung von Frau Schebesta, Herrn Meuter und Herrn Engelmann auf, um die nächsten drei Tage Berlin zu erkunden. Schon früh, um kurz vor 7 ging es in Düren am Bahnsteig los.

Am Berlin Hauptbahnhof stärkten wir uns zunächst mit einem kleinen Mittagessen und unternahmen anschließend einen Spaziergang, bei dem wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Berlins erkundeten, z.B. das Brandenburger Tor, den Checkpoint Charlie, ein Stück der bekannten Berliner Mauer und viele weitere. Am Abend zogen wir in Kleingruppen los, um die Berliner Restaurantszene zu entdecken, bis es anschließend wieder ins Hostel ging. Dort wurden die Zimmer bezogen und in der Lobby ließen wir den Abend ausklingen.

Am nächsten Morgen brachen wir wieder früh auf. Nach einem ausgiebigen Frühstück stand ein Besuch des „Futuriums“ auf dem Plan. Ein Museum, das sich mit den Themengebieten Natur, Mensch und Technik in der Zukunft beschäftigt. Im Anschluss wurden wir im Bundestag empfangen. Dort folgte ein Gespräch mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten für den Kreis Düren, Thomas Rachel. Der Besuch des Bundestags wurde durch den Besuch der Plenarsitzung abgerundet. Nach dem Besuch im Bundestag machten wir uns noch einmal auf, um den Tag in der Schülerdisco zu beschließen.

Der letzte Tag begann mit einer Hop-On/Hop-Off-Tour. An der East Side Gallery stiegen wir nach einer lehrreichen Rundfahrt wieder aus. Von dort an konnten wir unser weiteres Programm in Kleingruppen frei gestalten. Für den letzten Programmpunkt der Fahrt trafen alle Kleingruppen wieder aufeinander. Hier stand die Memorial Mauer (Gedenkstätte) auf dem Plan. Nach einem kurzen Abstecher im Hostel wurde dann auch schon wieder die Heimreise mit dem ICE nach Köln angetreten.



# MITTEILUNGEN AUS DEN PFARRGEMEINDEN

## Maiandacht 2024 am Kreuzauer Muttergotteshäuschen



Der Monat Mai ist der Verehrung der Gottesmutter Maria gewidmet. Dazu bringen Gläubige auf der ganzen Welt in Maiandachten ihre Bitten an Maria vor.

Auch am blumengeschmückten „Krözauer Moddejoddeshüüsje an de ahl Jass“ haben sich, am Vorabend zum 01. Mai, fast 50 Teilnehmer versammelt, um in einer Andacht Maria mit Gebeten und Lieder zu ehren.

Zu Maria können wir mit allem kommen, was uns beschäftigt - mit unseren Gedanken und Fragen, mit unseren Sorgen, mit den Eindrücken der letzten Monate, aber auch mit der Dankbarkeit für die Führung Marias - in unserem Leben.

Durch die Andacht führte in diesem Jahr vertretungsweise Frau Brigitte Schröder und Herr Kurt Kappes der zusätzlich mit seiner transportablen Orgel, die von den Andachtsbesucher gesungene Marienlieder, musikalisch begleitete.

An diesem Abend machte das gesungene Lied „Maria, Maienkönigin! Dich will der Mai begrüßen“ seinem Namen alle Ehre und auch Petrus zeigte sich von seiner besten Seite, denn an diesem Abend kletterte das Thermometer auf frühlinghafte 21 Grad.

Es war eine schöne und eindrucksvolle Andacht und der Tenor aller Anwesenden war eindeutig: Wiederholung erwünscht.

Ein herzliches Dankeschön an alle die hier am Marienbildstock mitgebetet und mitgesungen haben und durch ihre Anwesenheit der

Maiandacht einen „Rahmen der Gemeinschaft“ gegeben haben. Danke an Frau Schröder und Herr Kappes für die Andacht und der musikalischen Begleitung.

Danke auch an Elisabeth und Peter Macherey für die ganzjährige Pflege des Marienbildstocks und den zusätzlichen Sitzgelegenheiten am Andachtsabend.

In einem Brief im Marienmonat Mai 2020 an alle Gläubigen, schrieb einst Papst Franziskus:

Maria ist immer die Straße, die zu Christus führt.

Jede Begegnung mit ihr wird notwendig zu einer Begegnung mit Christus.

DER LETZTE WEG  
IN GUTEN HÄNDEN...

**BESTATTUNGSHAUS**  
**Stefan Schmitz**

VORSORGE ZU LEBZEITEN

TAG UND NACHT  
ERREICHBAR!

Erledigung aller Formalitäten

Tel. 0 24 24 90 16 16

[bestattungen-stefan-schmitz.de](http://bestattungen-stefan-schmitz.de)

**Bestattungen**

**Karl Breuer**

Dino und Walter Breuer

Das Leben steckt voller Möglichkeiten. Der Abschied auch. Wir zeigen Ihnen, was geht und wie es geht. Möglichkeiten nehmen Gestalt an.

Zentraler Ruf:  
**(0 24 21) / 1 42 81**  
52349 Düren, Weierstr. 18

Filiale Kreuzau:  
**(0 24 22) / 73 93**  
52372 Kreuzau, Feldstr. 2

[www.Karl-Breuer.de](http://www.Karl-Breuer.de)

“Ich möchte das **Wie** und **Wo** selbst wählen.”

“Ich würde gerne mit dem Wind auf Reise gehen.”

“Ich würde gerne mit jemand reden der mich versteht.”

“Ich würde gerne Zuhause Abschied nehmen.”

“Ich würde gerne von den Wogen der See getragen werden.”

“Ich würde gerne die Musik wählen die mir am Herzen liegt.”

“Ich würde gerne vorsorgen um sicher zu sein.”

Bestattungshaus Pietät Lüssem  
Roonstr. 21 - 52351 Düren  
Tel.: 02421/ 34660  
[www.trauerfallhilfe.de](http://www.trauerfallhilfe.de)

**Bestattungshaus “Pietät” Lüssem**



**Bibelgesprächskreis**

Donnerstag, 13.06., 19:00 – 20.30 Uhr Text: Lukas 15,1-3.11-32 für den 16.06.

**Frauenfrühstück**

an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 – 11:00 Uhr. Mittwoch, 05.06., 19.06.

Im Juli in den Ferien fällt das Frauenfrühstück aus.

Der Kreis ist offen und freut sich über jede Frau, die dazu kommt. Infos: Frau Brunk, 02422/4436

**Teenkirche Kreuzau**

für Jugendliche von 12 – 15 Jahren.

Samstag, 08.06., 10:00 – 13:00 Uhr

Olga Maier, Gabriele Muires und Martin Gaevert

Kontakt: Martin Gaevert, 02421/2620689

**Bunter Kreis Kreuzau/Nideggen**

Ob katholisch oder evangelisch, ob aus Kreuzau oder Nideggen, ob 60 oder 85 Jahre, alle sind herzlich eingeladen, mittwochs, 15:00 – 17:00 Uhr.

**Mittwoch, 26.06.**

Spielesachmittag mit Brett- und Kartenspielen. Es gibt eine große Auswahl an Spielen. Nicht nur „Mensch Ärgere Dich nicht“ und „MauMau“ sondern z.B. auch „Skip-bo“ und „Schach“.

**Skat- und Seniorentreff für Männer und Frauen**

An jedem Mittwoch im Monat jeweils 15:00-17:00 Uhr.

**Repaircafe**

Reparieren statt wegwerfen.

Sie bringen Ihren Radiowecker, Ihre Kaffeemaschine, aber auch Ihren Stuhl oder Rasenmäher oder auch den Rucksack, an dem die

Nähte aufgegangen sind nach vorheriger Anmeldung mit. Gemeinsam und mit ehrenamtlichen Experten lässt sich vieles reparieren. In gemütlicher Atmosphäre Wissen austauschen, Fähigkeiten entdecken und hilfsbereite Menschen aus der Nachbarschaft entdecken. Und mit einer funktionstüchtigen Kaffeemaschine oder .... wieder nach Hause gehen.

**Kommen Sie vorbei:**

Ev. Gemeindehaus, Heribertstr. 5, 52372 Kreuzau

Anmeldung unter klima@kreuzau.de oder 02422/507355

Termine: 7.06., 15:00-18:00 Uhr.

**Lust auf Gartenarbeit?**

Wir laden herzlich ein, draußen mit fachkundigen Frauen (gerne auch Männern) zusammen zu arbeiten. Zusammen draußen im Garten zu arbeiten macht Freude, ist Gemeinschaft und am Ende sieht man bei Kaffee und Snack, was alles geschafft ist.

Wir freuen uns auf tatkräftige Unterstützung!

Bei Interesse an Mitarbeit einfach melden bei:

Martin Gaevert Tel. 02421/2620689 oder Martina Maris 02422/8187



**BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH**

WIR GEBEN IHRER TRAUER ZEIT UND RAUM



Jochen Schwarzenbacher

BERATEN UND BETREUEN

HELFE UND BEGLEITEN

VORSORGEN



Norbert Sievernich

WIR STEHEN IHNEN JEDERZEIT HILFREICH ZUR SEITE.

BÜRO: KREUZAU VETTWEISS-SIEVERNICH

TEL. 02422 - 504767 TEL. 02252 - 8367960

www.bestattungshaus-sievernich.de



**Abschiednehmen ist ganz persönlich, wir achten Ihre Wünsche.**

So individuell wie das jeweilige Leben ist, so individuell sollte auch eine Beerdigung sein.

Wir verstehen uns als Mitglied des Bestatterverbandes NRW e. V. als Berater für die **Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten**, als **Begleiter im Trauerfall** und als Ansprechpartner in allen Fragen zum Thema Bestattung.



Astrid Holzportz



Hans-Hubert Holzportz

**Wir sind für Sie immer erreichbar unter Tel.: 02422/3518**

Hans-Hubert Holzportz, privat: Vor dem Bruch 8c, 52372 Kreuzau; www.bestattungen-holzportz.de

## Charly's Werkstatt









## KFZ-MEISTERBETRIEB

Seit über 20 Jahren Ihr  
verlässlicher Partner rund ums Auto

Vor dem Bruch 4-6 · 52372 Kreuzau

Tel.: 02422 901150 · kriegerkreuzau@aol.com

- Kompletter Service rund ums Auto nach Herstellervorgabe
- Wohnmobilservice / Reparaturen
- Automatikgetriebe-Service
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice und Einlagerung
- Rasenmäher und Gartenkleingeräte reparaturen



PRÜFSTÜTZPUNKT  
www.becker-strang.de

# VEREINSMITTEILUNGEN

## Schützenfest 7.-9. Juni in Kreuzau



Freitag, 7. Juni	
18:15 Uhr anschließend ab 19:30 Uhr	Wortgottesdienst in der Pfarrkirche St. Heribert Ehrung der Verstorbenen am Gedenkkreuz an der Kirche Open Air vor der Festhalle mit der Band „Herzschlag“ und DJ Zöllli
Samstag, 8. Juni	
18:00 Uhr	Eintreffen der Schützen, Ehrengäste und Gefolge an der Festhalle
18:15 Uhr 18:30 Uhr	Krönung der Majestäten in der Festhalle, Windener Weg Festzug durch den Ort mit Präsentiermarsch und Ständen für die Majestäten am Dorfplatz
20:00 Uhr	Großer Königsball der neuen und alten Majestäten mit der Partyband „Herzschlag“ und Einlage von Zack
Sonntag, 9. Juni	
11:00 Uhr	Frühschoppen in und an der Festhalle • Ehrung verdienter Mitglieder • Siegerehrung Pokalschießen der Ortsvereine
11:30 Uhr	Pokal der Ortsvereine anschließend Ermittlung der Majestäten 2025
ab 14:00 Uhr	Kinderbelustigung auf dem Festplatz mit XXL-Hüpfburg, Kinderarmbrust- und Lichtgewehrschießen, Malwettbewerb uvm.
ca. 16:00 Uhr Anschließend	Siegerehrung Malwettbewerb in der Festhalle Ausklang des Schützenfestes in und an der Festhalle, Windener Weg.

An allen Tagen freier Eintritt! Wir freuen uns auf Euch!

SCHÜTZENBRUDERSCHAFT **St. Heribertus**

DIE FLAMINGO-CREW PRÄSENTIERT:

## EM WARM UP PARTY

... mit der besten Musik  
von DJ Frank!

# 08.06.2024

ab 20 Uhr in der  
„Alten Kirche“ in Stockheim

## EINTRITT FREI!

Einlass ab 16 Jahren



## Einladung

Einladung zur Mitgliederversammlung des Trägervereins Lehrschwimmbecken Obermaubach am Donnerstag, dem 13. Juni 2024 um 19.00 Uhr

im Restaurant Strepp am See in Kreuzau – Obermaubach  
Zu unserer Mitgliederversammlung sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung der Mitglieder
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Anstehende Arbeiten
7. Verschiedenes

Anträge und Änderungen der Tagesordnungspunkte können von Mitgliedern bis spätestens acht Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

Über ein zahlreiches Erscheinen würde der Vorstand sich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Gerold Schmeide

- 1. Vorsitzender -

## Schützenfest in Bogheim

vom 29. Juni bis 01. Juli 2024

St. Ewaldus Schützenbruderschaft Bogheim e.V.



18  
Schützen  
Bruderschaft  
Bogheim

<b>Samstag 29. Juni</b>	<b>15.45 Uhr</b>	Treffen der Schützen an der Kapelle
	<b>16.00 Uhr</b>	hl. Messe in der St. Ewaldus - Kapelle, Kranzniederlegung am Ehrendenkmal, anschließend Rundgang. (Ca. 16.45 Uhr)
	<b>20.00 Uhr 02.00 Uhr</b>	<b>SCHÜTZENBALL</b>
<b>Sonntag 30. Juni</b>	<b>11.00 Uhr</b>	Frühschoppen Abgabe der Schießlisten
<i>Eintritt frei</i>	<b>14.00 Uhr 15.00 Uhr</b>	Abholen der Gastvereine Festzug anschließend Platzkonzert des MV Erika Drove und Vogelschuss
	<b>20:00 Uhr</b>	<b>Großer Königsball</b>
<b>Montag 01. Juli</b>	<b>13.00 Uhr 14.00 Uhr</b>	Frühschoppen Schülerprinzenschießen direkt im Anschluss Prinzen- und Königsschießen Nach dem Schießen Kinderbelustigung
<i>Eintritt frei</i>	<b>17.30 Uhr</b>	Proklamation der neuen Majestäten im Festzelt

ES SPIELT FÜR SIE DER: Party-Express Cologne

ES BEDIENT SIE: 



## Einladung zum Mitsingkonzert des Projektchors „TonART“ Drove

Am Sonntag, dem 23. Juni 2024 um 15.00 Uhr gestaltet der Projektchor „TonART“ ein Mitsingkonzert in der Bürgerhalle Boich. Neben Vorträgen der beiden Chöre werden deutsche Schlager, volkstümliche Lieder in platt- und hochdeutsch sowie ein Udo Jürgens Potpourri gemeinsam gesungen!

### Mitwirkende:

Kirchenchor Birgel Leitung: Walter Drees

Projektchor „TonART“ Leitung: Kurt Kappes

Die Gesamtleitung hat Kurt Kappes. Der Eintritt ist frei, eine **Kartenbestellung im Vorfeld unter 02422-1430** erforderlich.

Wir freuen uns auf Sie!



Mitsingkonzert 2022 (Copyright Schröder)

## 5. Stockheimer Dorftrödelmarkt

Am Sonntag, den 30.06.2024 findet in der Zeit vom 10:00 – 17:00 Uhr der bei Alt & Jung beliebte Stockheimer Dorftrödelmarkt statt. Getrödel wird im gesamten Dorfgebiet sowie auf dem Schulhof der KGS Stockheim, Im Kleinfeld 14.

Lediglich Privathaushalte bieten „Schönes“, „Nützliches“ und „Altertümchen“ zum Verkauf an, so dass dem ein oder anderen „Schnäppchen“ nichts im Wege steht.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Die Organisatoren des Dorftrödelmarktes (Trödelteam Stockheim und die KG Decke Boom) stehen am Veranstaltungstag für Fragen zur Verfügung.

Erkennbar sind sie an ihren roten Westen.

Um den Verkehrsfluss in Stockheim weiter zu gewährleisten, bitten wir die Besucher die offiziellen Parkplätze (z.B. auf der Panzerstraße hinter dem FTZ) zu nutzen.

Trödelkarten werden an exponierten Stellen ausgelegt.

# SAVE THE DATE

# Kirmes in Thum

## 5.7. bis 8.7.2024

Thumer Kirmes e.V.

+++ NEU +++ NEU +++



Festplatz und Festzelt  
an der Kirche

## Carlo Kaptain wird neuer Prinz beim Ahle Schlupp in „Krözau“

Einer der Höhepunkte des diesjährigen Vereinsabends der Karnevalsgesellschaft Ahle Schlupp 1880 Kreuzau e.V. im kleinen Saal der Kreuzauer Festhalle war auch in diesem Jahr die Wahl des Prinzen Karneval für die Session 2024/2025. Die anwesenden Mitglieder folgten der Empfehlung des Vorstandes und wählten Carlo Kaptain in traditionell geheimer Wahl einstimmig zum neuen Prinzen für die kommende Session.

Carlo Kaptain zeigte sich nach seiner Wahl überwältigt vom großen Vertrauen der Mitglieder und bedankte sich mit den Worten „Ich bin

überwältigt! Ich freue mich riesig darauf, einen schon als kleines Kind gehegten Traum leben zu dürfen“.

Carlo ist 30 Jahre alt und „in festen Händen“. Der „Krözauer-Faste-lovend“ wurde ihm schon als Kind in die Wiege gelegt. Der Sohn des Präsidenten war schon Kinderprinz und Kinderpräsident bevor er mit 16 Jahren Mitglied der Gesellschaft wurde. Er ist auf der Bühne mit den „Föttchesföhler“ aktiv und seit 2018 als Geschäftsführer der entscheidend mitverantwortlich für die erfolgreiche Entwicklung der „Schluppe“. Er wird im Rahmen der Feier des „11.11“ am 9. November die Nachfolge des amtierenden Prinzen Tim I. (Tim Liebreich) antreten und in der Session 2024/2025 von seinen Adjutanten Arne Kaptain, Max Fechler, Michael Nievelstein und Lukas Wolff begleitet.



Carlo Kaptain freut sich auf die neue Session als Prinz beim „Ahle Schlupp“.

Den Vereinsabend nutzte die Karnevalsgesellschaft „Ahle Schlupp“ 1880 Kreuzau e.V. auch um verdiente und langjährige Mitglieder auszuzeichnen. Hierzu konnten die „Schluppe“ den Vize-Präsidenten des Regionalverbandes im Bund Deutscher Karneval, Axel Steiger, im vollbesetzten kleinen Saal der Festhalle begrüßen.

Aus der Hand von Axel Steiger erhielten die aktiven Mitglieder Kerstin Strauch-Engelhardt, Detlef Hüttl und Dave Kaptain den RVD-Verdienstorden für ihr langjähriges und intensives Engagement, insbesondere auch „hinter den Kulissen“ des närrischen Treibens.

Besondere Auszeichnung des Regionalverbandes gab es auch für Tanja Thommes und Tim Kessel mit dem RVD Ehrenorden für erfolgreiche Jugendarbeit. Tanja Thommes ist seit 20 Jahren Mitglied unserer Prinzengarde, war als Tanzpaar aktiv und ist seit 5 Jahren als Trainerin allein verantwortlich für die überaus erfolgreiche Garde. Tim Kessel war 15 Jahre in der Prinzengarde aktiv, auch Tanzpaar und trainiert seit 10 Jahren unsere ebenfalls sehr erfolgreiche Junge Garde.

Axel Steiger konnte dann noch mit dem BDK-Verdienstorden in Silber zwei hohe Auszeichnungen des Bundesverbandes vornehmen. Frank Dreßen ist seit 40 Jahren ein überaus aktives Mitglied, sowohl auf der Bühne als auch im Hintergrund. Er war in der Session 2015/2016 Prinz Karneval und unterstützte fünf weitere Prinzen als Adjutant. Auf der Bühne ist er als Mitglied der Schermedröht aktiv und ist auch seit einigen Jahren deren Betreuer. Als 3. Zugmeister ist er Vorstandsmitglied und widmet sich mit großer Leidenschaft und seiner künstlerischen Ader dem Bau der immer wieder besonders attraktiven Prinzenwagen. Seit 27 Jahren ist Josef „Pluto“ Kurth Mitglied unserer Karnevalsgesellschaft. Auch er ist sowohl auf der Bühne, als auch im Hintergrund aktiv. Er ist Gründungsmitglied des Funkenknubbel „blauwiss“ und derzeit deren Kommandant. Als 2. Zugmeister gehört er seit 2011 dem Vorstand an und ist in dieser Funktion auch verantwort-

lich für die Organisation und Ordnung in der Wagenbauhalle. Er ist ein sehr engagierter Wagenbauer des Prinzenwagens und sowohl im Saaldienst, als auch beim Kassendienst immer mit dabei. Auch er hat zwei Prinzen als Adjutant unterstützt.

Präsident Peter Kaptain konnte für 25-jährige Mitgliedschaft in der Gesellschaft Frank Breuer, Gregor Dürbaum, Felix Fechler, Dave Kaptain, Rolf Offermann und Erwin Pley mit der silbernen Vereinsnadel auszeichnen. Die Verdienstnadel in Gold erhielten Frank Dreßen, Klaus Kupke, Manfred Müller, Udo Nolden, Peter Sistenich und Bernd Weyermann für 40-jährige Mitgliedschaft in der Gesellschaft. Außerdem gab es besondere Jubiläumsgeschenke für Franz-Josef Klein für 50-jährige Mitgliedschaft sowie für Ehrensenator Hubert Breuer für seine 60-jährige Mitgliedschaft in der Gesellschaft. Die „Schluppe“ bedanken sich bei allen ausgezeichneten Mitgliedern für ihr großes Engagement und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.



Einige der ausgezeichneten Mitglieder mit RVD-Vizepräsident Axel Steiger (3. von rechts) sowie Vorstandsmitgliedern der Gesellschaft (Foto: Ahle Schlupp)

Eine ganz besondere Ehre wurde beim Vereinsabend dem langjährigen aktiven Mitglied Dieter Hoven zu teil. Er wurde aufgrund seiner herausragenden Verdienste zum neuen Ehrensenator ernannt. Er ist seit 52 Jahren Mitglied der „Schluppe“ und war in dieser Zeit sowohl auf der närrischen Bühne, als auch im Hintergrund immer ausgesprochen aktiv. Hierzu zählen seine Solo-Auftritte in zahlreichen Sketchen sowie sein Engagement als Standartenträger, als Tambourmajor des TC „Edelweiss“ und als Gründungsmitglied der Männergarde „Schermedröht“. Sowohl in der Session 1982/83, als auch in der durch die Corona-Pandemie verlängerten Doppel-Session 2021/2023 regierte er als Prinz Dieter I. die „Krözauer Faste-lovendsjecke“. Gerade in der durch die Pandemie für den Karneval schwierigen Zeit hat er die Karnevalsgesellschaft immer ausgesprochen erfolgreich repräsentiert und gezeigt, dass er „seinen Verein“ im Herzen trägt. Präsident Peter Kaptain ehrte Dieter Hoven mit der Senatorenmütze und dem Orden und machte deutlich, dass das neue Ehrenmitglied sich in ganz außergewöhnlicher Weise um die Gesellschaft verdient gemacht hat.



Dieter Hoven, neu ernannter Ehrensenator der KG „Ahle Schlupp“, trägt mit Stolz die Senatorenmütze und den Senatorenorden.

## Turnclub Kreuzau



### Peter Kaptain und René Zens siegreich



### Der Turnclub Kreuzau richtete am 1. Mai zum siebten Mal das Kreuzauer Bocciaturnier aus.

Peter Kaptain und René Zens von der Karnevalsgesellschaft Ahle Schlupp gewinnen das 7. Kreuzauer Bocciaturnier für Ortsvereine. 30 Zweierteams aus fünf Vereinen konnte der veranstaltende Turnclub Kreuzau am 1. Mai zu spannenden Wettkämpfen auf dem Schulgelände des Gymnasiums begrüßen. Im Spiel um Platz 3 setzten sich Manfred Kempen und Peter Macherey knapp gegen Jasmin und David Macherey (beide Teams vom Ahle Schlupp) durch. Das Finale konnten die Turniersieger Kaptain/Zens mit 12:9 gegen Marco Körtgen und Mitsch Wirtz von den St. Heribertus Schützen für sich entscheiden. Der Turnierleiter und Ehrenvorsitzende des Turnclubs Kreuzau, Dieter Simons, und der Vorsitzende, Edwin Suermondt, gratulierten den Gewinnern und überreichten Pokale und Preise.

<b>TAXI</b>	<b>DORA</b> GmbH & Co. KG Düren – Kreuzau – Nideggen
Fahrten zu allen Anlässen	<b>Kreuzau</b>
Krankenbeförderung	<b>02422 - 6181</b>
Rollstuhlbeförderung	
Firmenkundenservice	<b>Düren</b>
Flughafentransfer	<b>02421 - 58055</b>
Kurierfahrten	
Urbanusstraße 1 · 52372 Kreuzau Telefax 02422-6543 · info@taxidora.de · www.taxidora.de	

## Turnclub-Senioren beim WDR und im Paustenbacher Venn



20 Senioren vom Turnclub Kreuzau besuchten im April den WDR in Köln. Zuerst stand das Studio der „Aktuellen Stunde“ auf dem Programm. Die Besucher waren überrascht, mit welcher aufwändiger Technik heute gearbeitet wird: Riesige digitale Leinwände, mehrere große Kameras und eine Vielzahl von Scheinwerfern. Danach ging es sportlich drei Etagen abwärts in den Keller. In einem der Studios bereitete ein Koch gerade seine Zutaten für die Nachmittags-Sendung „Hier und Heute“ vor. Dieses große Studio kann unter anderem in einer Viertelstunde für die Sendung „Frau TV“ umgebaut werden. Gleich nebenan liegen die Studios für die Sportschau und „Hart aber fair“, in dem auch die Sendung „Maischberger“ produziert wird. Über den Innenhof gelangte die Gruppe in das alte Gebäude am Wallraffplatz. Hier befinden sich der große Sendesaal und das Hörspielstudio. Interessant waren die Requisiten, mit welchen für die einzelnen Geräusche gearbeitet wird.

Ende des Monats führte Dieter Simons die Senioren durch das Paustenbacher Venn. Kaum waren die Wanderkleidung komplettiert und die Schuhe geschnürt, musste die geplante Tour bereits geändert werden, da nach wenigen Metern der Weg gesperrt war. Über einen Umweg kam die Gruppe mit Verspätung am geplanten Zwischenstopp, dem Hexenplatz, an, um sich bei einer Rast zu stärken. Hinter dem Westwall überquerte die Gruppe die noch junge Kall. Nach drei Stunden konnte die Rückfahrt über Simmerath angetreten werden.



### Jahreshauptversammlung: Kinder, Jugendliche und Jubilare geehrt

Auf seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung ehrte der Turnclub Kreuzau langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verein. Kinder und Jugendliche der Ju-Jutsu/Judo-, der Schwimm- und der Turnabteilung wurden für Ihre besonderen Leistungen und ihr erfolgreiches Abschneiden bei verschiedenen Wettkämpfen ausgezeichnet.

Der Stellvertretende Vorsitzende Harald Macherey berichtete über steigende Mitgliederzahlen, die Gestaltung der Sportlehre durch die Ju-Jutsu/Judo- Abteilung, die Budogala, den Kitaaktionstag, die Förderung der digitalen Ausstattung über ein EU Projekt und die Anschaffung von Judo Matten und einer Air-Track Bahn mit finanzieller Unterstützung der Sparkasse Düren sowie über das 7. Kreuzauer Bocciaturnier.

Bei den Vorstandswahlen wurden Edwin Suermondt als Vorsitzender, Melanie Zens als Hauptkassenwartin und Gerd Henn als Rechts- und Sozialfachwart im Amt bestätigt. Dieter Simons, Malgorzata Demirdogan und Christian Klein gehören als Abteilungsleiter dem Geschäftsführenden Vorstand an. Tim Valder, Petra Nepomuck und Richard Schall wurden zu Kassenprüfern gewählt.

Alle Infos unter [www.turnclubkreuzau.de](http://www.turnclubkreuzau.de).

## Billard Club Winden schafft die große Überraschung

Zweite Meisterschaft und Aufstieg in Folge

Am letzten Spieltag der 1. Landesliga im Billardlandesverband Niederrhein (BLVN) schaffte der B.C. Winden im direkten Duell mit dem BC Hilden II durch einen

6 : 2 Sieg und bei der gleichzeitigen Niederlage des BSC Merzenich beim BC Neumühl die Meisterschaft und den direkten Aufstieg in die Verbandsliga. Damit spielen wir in der nächsten Saison in der vierthöchsten Spielklasse Deutschlands. Davon hätte der Verein, als im März 2022 beschlossen wurde, aufgrund mangelnder Spielmöglichkeiten im eigenen Landesverband sich dem BLVN anzuschließen und am dortigen Spielbetrieb teilzunehmen, nicht zu träumen gewagt, zwei Jahre in Folge aufzusteigen. Für die kommende Saison 2024/2025 wird als Ziel ein sicherer Platz im Mittelfeld angestrebt, alles was besser wird, ist Zugabe.

Im Anschluss an das letzte Meisterschaftsspiel feierte man die Meisterschaft und den Aufstieg zusammen mit den Gästen aus Hilden. In einer harmonischen Runde ließ man die erfolgreiche Saison ausklingen.



## Eine Festhalle voller Musik

### Junges Orchester Kreuzau veranstaltet Frühjahrskonzert und Musikschultag

Am Wochenende des 20. Aprils hörte man aus der Festhalle Kreuzau viel Musik, das Junge Orchester Kreuzau und die Musikschule hatten eingeladen.

#### Frühjahrskonzert

Am Abend des 20. Aprils waren Wolfsgeheul in der Ferne, das Grollen von Büffelherden und Musik am Lagerfeuer zu hören. Das Junge Orchester Kreuzau unter der Leitung von Jonneke Hannsen-Moerke rief zu spannenden Abenteuern und einen Ritt durch den wilden Westen auf. Dieser Einladung sind zahlreiche Besucherinnen und Besucher gefolgt.

Das Jugendorchester der Musikschule Kreuzau unter der Leitung von Raik Weidemann eröffnete den Abend mit abenteuerlichen Melodien. Die jungen Musikerinnen und Musiker zeigten ihr Können bei Stücken wie Indian River und Gershwin Portrait.

Nach bekannten western Melodien, darunter Winnetou, Der mit dem Wolf tanzt oder Moment for Morricone wurde Ausflug in den wilden Westen Amerikas mit dem bekannten Sousa-Marsch Stars and Stripes Forever als großes Finale beendet. Mit den Solostimmen im größten und kleinsten Instrument begeisterten Susa Eckert an der Piccoloflöte und Sven Blumenthal an der Tuba das Publikum mit ihrem musikalischen Können. Das Frühjahrskonzert des Jungen Orchesters war rundum ein erfolgreicher und sehr gelungener Abend voller Klänge des wilden Westens.

Für Nachwuchs im Orchester ist auch gesorgt. Die Saxophonisten Jaro Erzfeld, Jonas Stein und Jona Stallbaum spielten ihr letztes Konzert mit dem Jugendorchester, um direkt im Anschluss mit dem Jungen Orchester weiter zu musizieren. Weiterhin freut sich das Junge Orchester über neue Unterstützung an der Trompete durch Carina Baur.

Zahlreiche Mitglieder, darunter auch der ehemalige Dirigent John Kicken, 40 Jahre Mitglied, Amy Peters und Joseph von Spee, beide 10 Jahre, wurden an diesem Abend für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Ruth Kniprath, die seit 30 Jahren die Musikschule leitet, ist ebenso ein fester Bestandteil des Jungen Orchesters und maßgeblich für die Organisation des schulischen Betriebes verantwortlich.

### **Musikschultag**

Am Sonntagmorgen ging es musikalisch in der Festhalle weiter. Die Musikschule des Jungen Orchesters Kreuzau hatte zum Musikschultag eingeladen.

Bei vollem Hause begann der Tag mit der Aufführung der Vorschulkinder „Nachts in der Instrumentenwerkstatt“. Spät waren noch vielen Instrumente in die Werkstatt gebracht worden, Tuba, Trompete, Horn, Posaune und Sousaphon mussten kurzfristig durch die Handwerkerinnen Ai Aharen und Ruth Kniprath repariert werden. In der Nacht brachten dann aber unsichtbare Wichtel die ganze Werkstatt durcheinander. Nur mit Hilfe der „Musikschulwichtel“ konnte alles rechtzeitig repariert werden. Dabei lernten die Kinder die Instrumente auch einmal ganz aus der Nähe kennen. Die Musiker Peter Blum, Michael Chan Wong, Ludwig Kniprath und Sven Blumenthal stellten die Blechblasinstrumente vor, Julia Haak begleitete die Akteure auf dem Klavier.

Im Anschluss daran präsentierte das Jugendorchester unter der Leitung von Raik Weidemann erneut die musikalische Reise in den Wilden Westen. Gekonnt präsentierten sie das einzelnen Instrument des Orchesters und deren Klang.

Bis in den Nachmittag konnten die Besucher dann selbst die Instrumente in die Hand nehmen. Angeleitet durch die Lehrkräfte der Musikschule konnten dann kleine und große Musikerinnen und Musiker von der Flöte bis zum Klavier zahlreiche Instrumente ausprobieren und beim Instrumentenkarussell vielleicht so ihr Wunschinstrument finden.



### **STIG-Ehrenamtspreis 2024 an Brigitte und Friedhelm Schnitzler verliehen**

Die Stockheimer Interessengemeinschaft „STIG“ verleiht den Ehrenamtspreis an Personen, die sich im besonderen Maße für Stockheim verdient gemacht haben und eine Würdigung erhalten sollen. Dabei stellt der Preis eine ideelle Anerkennung für außergewöhnliche und langjährige Verdienste auf ehrenamtlicher Basis in und für Stockheim dar. In diesem Jahr wurde die Würdigung an Brigitte und Friedhelm Schnitzler verliehen, die sich gemeinsam mit einer hohen Qualität seit über einem Jahrzehnt in vielschichtiger Weise und in außergewöhnlichem Maße für das Gemeinwohl und zur Stärkung der Dorfgemeinschaft in Stockheim einsetzen. Sie gestalten aktiv das soziale Miteinander, leisten Vorstandsarbeit, beteiligen sich an der Dorfentwicklung und bauen Netzwerke in der Region auf. Kurz gesagt sind die Beiden mit ihrem vielfältigen Einsatz eine starke, dauerhafte und tragende Säule des sozialen und dörflichen Zusammenlebens in Stockheim. Sie beeindrucken immer wieder mit neuen Ideen, die sie konzeptionell gestalten, planen und auch umsetzen. Dabei investieren sie viel Zeit und Engagement in die Wahrung der Stockheimer Geschichte und sind die Seele und der Motor des Geschichtsprojektes StockHEIMat. Sie haben viel Freude an der regionalen Geschichte und erstellen Broschüren, Geschichts-Blätter,

Chroniken, Ausstellungen, Führungen, Stammtische und Werkstätten. Und das nicht nur in Stockheim sondern auch mit einem Netzwerk in der Region. Daraus entstanden ist der Historische Wanderweg Stockheim den sie geplant, entworfen, umgesetzt haben und stetig erweitern. Gemeinsam mit einem Team veranstalten sie das Erzähl-Café, bei dem jeden Monat wechselnde Themen vorgestellt werden, es ein geselliges Miteinander gibt und soziale Kontakte aufgebaut werden. Sie planen im Projekt „Stockheim op Jöck“ jedes Jahr mehrere Ausflüge, Führungen und Vorträge, haben sich schon in der Anfangsphase am Lebendigen Adventskalender beteiligt und Kreativkurse angeboten, sind aktiv bei der Durchführung von Dorf-festen mit dabei und bringen die Menschen damit zusammen. Wenn es um das Stockheimer Ortsbild geht, sind sie bei der Umsetzung von Projekten wie z.B. der Restauration des Wegekreuzes, der Gestaltung vom Dorfplatz „Busche Krözje“, dem Kreisverkehr und der Errichtung des Platzes am Konradsbaum beteiligt. Sie haben Patenschaften für die Beete und den Dorfplatz „Busche Krözje“ übernommen und sind in der Gruppe zur Gestaltung des Kreisverkehrs aktiv. In der Handwerkergruppe „Jonge vom Decke Boom“ und mit den „Holzwürmern“ werden viele Projekte umgesetzt, die mit Holz und der Gestaltung zu tun haben. Und auch mit Blick in die Zukunft gibt es schon wieder konkrete Pläne was sie alles noch auf die Beine stellen wollen. Die Stockheimerinnen und Stockheimer gratulieren Brigitte und Friedhelm Schnitzler ganz herzlich zum „STIG-Ehrenamtspreis“, und sagen DANKE für alles, was sie schon geleistet haben und was sie noch für unsere Dorfgemeinschaft tun werden.



### **Infotag der „STIG“ zur Baugeschichte der Alten Kirchen in Stockheim und der Ahnenforschung**

Am Sonntag, den 28.04.2024 veranstaltete das StockHEIMat-Team der STIG einen Thementag zur Baugeschichte der Alten Kirche und zur Ahnenforschung. Über 90 geschichtsinteressierte Gäste haben sehr gespannt und aufmerksam den Vortrag von Brigitte Schnitzler und Manfred Lieber zur Baugeschichte der Alten Kirche zugehört. Die Beiden haben von der Urkirche, die bereits 980 errichtet wurde, die einzelnen Bauphasen mit anschaulichen Grundrissen dargestellt. Es wurde über einige Veränderung im Grundriss, den Bau des Glockenturms, die Erweiterung von Altarraum und Chor sowie die Errichtung einer gotischen Deckenkonstruktion bis zur Umgestaltung zu einem Jugend- und Bürgertreffpunkt in der heutigen Zeit berichtet. Besonders interessant war für die Zuhörer, dass man teilweise heute noch sichtbare Merkmale der einzelnen Baumaßnahmen aus über 1000 Jahren erkennen kann. Im Anschluss hat Rosemarie Plücken den Zuhörern eine Einführung in die Ahnenforschung mit den rechtlichen Rahmenbedingungen sowie den Recherchequellen gegeben und Karl Busch hat den Aufbau seines Ortfamilienbuches Stockheim vorgestellt und an einem Beispiel gezeigt, wie man selbst seine Stockheimer Ahnen finden kann. Die Beiden standen dann gemeinsam mit Heribert Macherey den zukünftigen Ahnenforschern im persönlichen Gespräch

für Fragen zur Verfügung. Dabei gab es praktische Tipps, wie man den Einstieg in die Forschung nach den eigenen Ahnen startet oder auch die Lücken der Familienahnentafel vervollständigen kann. Nebenbei konnte man sich bei den Vorträgen mit Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken verwöhnen. Während der gesamten Veranstaltung wurden die vielen historischen Bilder und Ausstellungstücke von den Gästen begutachtet und dann die Details diskutiert und in Erinnerungen geschwelgt. Gegen Abend ging dann ein sehr interessanter und informativer Geschichtstag zu Ende und wir hoffen, dass wir viele für die regionale Geschichte begeistern konnten. Es war ein sehr erfolgreicher Tag mit der Stockheimer Geschichte.



### **Fleißige Helfer und Helferinnen beim STIG-Frühjahrs-Aktionstag**

Trotz des nicht so schönen Wetters fanden sich am Samstagmorgen, den 20.04.2024 in Stockheim 20 fleißige Helfer, Helferinnen und Kinder ein, um nach einem Aufruf der Stockheimer Interessengemeinschaft den Frühjahrs-Aktionstag zu unterstützen. An 4 sogenannten „Baustellen“ wurden u. a. das Wegekreuz an der Kreuzauer Straße, die Beete an der Ampelanlage und entlang der Andreasstraße gepflegt.

Ein Dankeschön geht auch an den Bauhof, die mit ihrer Kehrmaschine die Aktionstage jedes Mal unterstützen.

Im Anschluss wurde sich wie immer im Pfarrheim zusammengesetzt und es gab ein leckeres Catering eines Stockheimer KochAk. Bei Kaltgetränken, Kaffee und leckerem Essen wurde sodann der Aktionstag gemütlich abgeschlossen.

Diese Aktionstage werden seit einigen Jahren durch Ehrenamtler und Helfer im Frühjahr und im Herbst durchgeführt. Der nächste Aktionstag findet am Samstag, 12.10.2024 statt. Über jede helfende Hand ist man sehr dankbar! In der Zeit zwischen den jeweiligen Aktionstagen gibt es noch die „Mini-Aktionstage“, in denen kleinere Arbeiten und Pflege in Angriff genommen werden. Gerne kann man sich bei der Stockheimer Interessengemeinschaft über diese Aktionstage informieren oder sogar die eigene Hilfe anbieten/anmelden.



### **Klassentreffen: 75 Jahre nach der Einschulung in Kreuzau**

75 Jahre nach ihrer Einschulung in die Katholische Volksschule in Kreuzau im Jahre 1949, trafen sich 15 ehemalige Schülerinnen und Schüler in „Louis-Brauhaus“ in Kreuzau. Es war ein freudiges, geselliges Wiedersehen nach dem letzten Treffen vor fünf Jahren. In amüsanten und angeregten Gesprächen, Erzählungen und beim

## IHRE NEUE WEBSEITE FÜR KLEINES GELD

**IDEAL FÜR KLEIN-  
U. MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN**

- ANGEBOTS-PAKET:**
- WORDPRESS PREMIUM-THEME**
- KONTAKTFORMULAR**
- LEISTUNGSSTARK**
- SECURITY-PACK UND VIELE WEITERE FEATURES OPTIONAL MÖGLICH**
- AUF WUNSCH ZOOM-SCHULUNG FÜR DIE INHALTSPFLEGE**

**ZUM PREIS VON 1799,- € NETTO**



**MEDIEN · DESIGN ·  
WEB**



**DRUCK · VERLAG ·  
LETTERSHP**



**WERBETECHNIK ·  
WERBEMITTEL**



**AGENTUR  
PARTNER**  
für rechtssichere  
Webseiten

☎ 02421 / 69 79 6 - 40

✉ info@porschen-media.de

🌐 www.porschen-media.de



**PORSCHEN**  
MEDIA GMBH & CO. KG

Stöbern in alten Fotos, wurden viele Erinnerungen an die Schulzeit wieder lebendig.

An dem Samstag zuvor hatten wir mit einer Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Heribert, die von unserem Mitschüler, Pfarrer Karl Braun, gefeiert wurde. Dabei wurde auch unserer verstorbenen Mitschüler gedacht.

75 Jahre nach ihrer Einschulung in die Katholische Volksschule in Kreuzau im Jahre 1949, trafen sich 15 ehemalige Schülerinnen und Schüler in „Louis-Brauhaus“ in Kreuzau. Es war ein freudiges, geselliges Wiedersehen nach dem letzten Treffen vor fünf Jahren.

In amüsanten und angeregten Gesprächen, Erzählungen und beim Stöbern in alten Fotos, wurden viele Erinnerungen an die Schulzeit wieder lebendig.

An dem Samstag zuvor hatten wir mit einer Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Heribert, die von unserem Mitschüler, Pfarrer Karl Braun, gefeiert wurde. Dabei wurde auch unserer verstorbenen Mitschüler gedacht.

Wir waren damals, im April 1949, 24 Mädchen und 20 Jungen, die in der Realschule ihren ersten Schultag erlebten. Da die Schule auf der Hauptstraße durch Kriegseinwirkung zerstört war, fand der gesamte Schulbetrieb in der Rurschule statt. Der Unterricht erfolgte wegen der wenigen zur Verfügung stehenden Klassenräume manchmal vormittags und manchmal nachmittags. Unsere Lehrerin war Fräulein Moll, die oft sehr streng mit uns verfuhr. Der erste Buchstabe, den wir lernten war das „i“: Rauf, runter, rauf Pünktchen drauf.

Wir saßen jeweils zu zweit in einer Schulbank. Die Pulte hatten eine Ablagerille für Griffel und Federhalter und eine Öffnung für das Tintenfass. Jeder hatte eine Tafel, ein Schwämmchen und ein Wischtuch in und an seinem Ranzen.

Zu dieser Zeit gab es für uns „Quäkerspeise“ von einem Schweizer Hilfsverein für unsere hungrigen Mägen.

Leider konnten einige Mitschüler aus verschiedenen Gründen nicht an unserem Treffen teilnehmen oder konnte einfach nicht mehr ausfindig gemacht werden.

Wir hoffen auf ein erneutes Klassentreffen in zwei Jahren.

Richard Schall – Johannes Schneider



## **Luftbrücke**

**12. Mai 1949 – ein historisches und zukunftsweisendes Datum**

- von Rolf Krudwig -

**Vor 75 Jahren, am 12. 5. 1949 endete die Berlin-Blockade durch die Sowjets. Die Blockade begann am 24.6.1948.**

Berlin ist das Kraftwerk des „Kalten Krieges“. Hier wird jene unheimliche, die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts verfinsternde Auseinandersetzung, irgendwo zwischen Nicht-Frieden und Nicht-Kampf, immer wieder angeheizt. Der kalte Krieg beginnt hier in Berlin, und er wird in dieser Stadt schließlich symbolisch enden.

In dieser fast genau vier Jahrzehnte währenden Ära ist wohl keine Zeit so entscheidend wie jene Monate zwischen Sommer 1948 und Frühjahr 1949, in denen es zur „Berlin-Blockade“ kommt

Ein einziger Mann, der sowjetischer Diktator Josef Stalin, nimmt eine Metropole als Geisel. Er blockiert vom 24.6.1948 an für über zwei Millionen Berliner jede Nahrungsversorgung, selbst die Milch für Kinder kann die Sperrren der Roten Armee nicht mehr passieren.

Kein Kilowatt Strom gibt es mehr für Westberlin, keine Kohle im Winter, der Verkehr zwischen den Westzonen und dem Westteil Berlins auf Schiene, Straße und Wasserwegen war unterbunden. Und das soll so lange andauern, bis Berlin kapituliert, bis die westlichen Alliierten ihre Sektoren aufgeben, bis sich die ganze Stadt dem Willen Stalins unterwirft.

Doch Berlin gibt sich nicht geschlagen, und die Alliierten lassen es nicht im Stich. Über eine „Luftbrücke“ wird erstmals in der Geschichte eine Großstadt mit Flugzeugen versorgt. Der Mythos vom „Rosinenbomber“ wird geboren, aus dem nicht mehr Sprengkörper auf die „Hitler-Stadt“, sondern Schokoladen auf die Frontmetropole regnen.

322 Tage lang dauert die Blockade. Dann gibt Stalin auf, zermübt von dem wirtschaftlichen, politischen und propagandistischen Misserfolg seiner Aktion. Die Währungsreform (sprich Einführung der „DM“) sollte rückgängig gemacht werden und die Pläne einer Weststaatsgründung sollten aufgegeben werden. Das alles wird nicht verhindert.

Für den Westen (sprich freie Welt) ist der Ausgang der Blockade ein Glücksfall, vor allem für die Deutschen und die US-Führung. Für die Deutschen, weil während der Auseinandersetzung um Berlin aus dem Hitler-Volk in der Hitler-Stadt gleichsam über Nacht tapfere Verbündete werden, die sich furchtlos ganz zivil und ohne Waffen der „Roten Armee“ widersetzen. Und die US-Führung, weil die Blockade ein Schock für alle Westeuropäer ist, eine Warnung: Was dort geschieht, das droht auch uns. Ohne den Würgegriff um Berlin hätten sich, so ist zu vermuten, die meisten Europäer wohl kaum so bereitwillig innerhalb der NATO unter die Vormacht der USA begeben.

Insgesamt waren es 277.569 Flüge mit mehr als 2,1 Millionen Tonnen. Auch das gehört dazu: Es sind immer wieder Maschinen abgestürzt und auf den vollkommen überlasteten Flughäfen ist es zu schrecklichen Unfällen gekommen. 32 Amerikaner, 38 Briten, je 1 Australier und 1 Südafrikaner sowie 14 Deutsche: Piloten, Soldaten und zivile Angestellte sind gestorben.

Der 12. Mai 1949 war für West-Berlin ein guter Tag; für Stalin wohl seine größte Niederlage im „Kalten Krieg“. Stalins Minimalziel war, ganz Berlin unter seine Kontrolle zu bringen, er scheiterte, 40 Jahre später lebte ganz Berlin in Freiheit.

Quellenangabe: Magazin der Geschichte Geo-Epoche – ein Auszug: „Berlin, Rettung von oben“

## **Besuch bei einem Zeitzeugen und der Versuch den Begriff Heimat zu erklären**

- von Rolf Krudwig -

Ein Blick auf die Uhr entscheidet, ob man Zeit hat oder nicht. Am 29.4. d. J. habe ich mir Zeit genommen und einen Zeitzeugen Kreuzauer Heimatgeschichte aufgesucht. Es war aber nicht nur die Neugierde auf Ereignisse aus früherer Jahren in Kreuzau - das hat ein Heimathistoriker selbstverständlich auch - nein, es war mein sehnlichster Wunsch „Däd“ - auf Hochdeutsch: Konrad Hecker - zu besuchen. Eine kurze Beschreibung seiner Person: Er ist 1927 in Kreuzau geboren, hat Kindheit und Jugend in Kreuzau „op de Rur“ verbracht und wohnt seit seiner Heirat in Niederau. Er ist ein Urgestein im „Ahle Schlupp“ und in der Kreuzauer Kirmesgesellschaft. Die Freude über unser Wiedersehen nach vielen Jahren war von gegenseitiger Zuneigung geprägt. Auch ich bin „op de Rur“ groß geworden, allerdings 16 Jahre nach „Däd“. Wir hatten also keine gemeinsamen zeitgemäße Berührungspunkte miteinander. Und ein Umstand war zu damaliger Zeit immer gegenwärtig: Däd war ein Zeitzeuge der Vorkriegszeit; das Jahr 1945 (Kriegsende) stellte eine „Zäsur“ dar, insofern erlebte meine Generation ein ganz anderes Bild unseres Heimatortes in vielerlei Hinsicht.

Als ich ihm gegenüber saß, hatte ich nicht den Eindruck, dass vor mir ein fast Hundertjähriger sitzt. Geistig absolut fit und rege, ergriff er sofort das Wort und erzählte aus seiner Kindheit. Eine Lieblingsbeschäftigung von ihm und seinen Freunden war wintertags das Schlittschuhlaufen auf dem Weiher in unmittelbarer Nähe der Villa von Frau Ida Loni Hoesch. Dieser zugefrorene Weiher war das Ziel der Kreuzauer Jugend. Bevor es aber zum Schlittschuhlaufen kam,

ließ Ida Loni vorher die Eisdecke prüfen und erst dann, wenn das Eis die nötige Tragfähigkeit aufwies, war das Startzeichen zu einem unbeschwerten Wintersport gegeben. Da wir Jungens trotz großer Kälte kurze Hosen trugen, ließ Ida Loni unseren Eltern ausrichten, sie sollten ihren Kindern gefälligst lange Hosen besorgen. Das ist denn auch geschehen. Für den Fall, dass ein Junge weiterhin in kurzer Hose kam, so war sich Däd sicher, hätte Ida Loni dies aus eigener Tasche geregelt. Sie war, so fügte er hinzu, eine herzensgute Frau, und wir Schlittschuhläufer bekamen jeden Tag von der Haushälterin eine große Kanne Kakao serviert.

Einmal im Erzählen, erwähnte er ein Erlebnis aus dem Jahre 1938. In diesem Jahr wurde zum ersten Mal neben dem Hahnenkönig auch ein „Hahnenprinz“ gekürt. Es galt, einem hölzernen Hahn mit einem Hieb den Kopf abzuschlagen. Auf Anhieb gelang es Däd und seine „Hahnenprinzessin“ wurde daraufhin Marianne Kreitz. Seinen Schilderungen war zu entnehmen, dass er eine glückliche Kindheit „op de Rur“ hatte. Der Bonsbusch, die Rur und das Wehr, Schwimmbad und Verwahrschule mit Park, all das war sein zu Hause; hier ist er groß geworden und in das Kreuzauer Vereinsleben hineingewachsen. Als Kind, so erzählte er weiter, erlebten wir uns beim Spielen und Herumtollen völlig losgelöst von Zeit und Raum. Wir waren glücklich und freuten uns auf den nächsten Tag. Wir, die Erwachsenen, die die Zeit in Jahren, Monaten, Tagen und Stunden messen, blicken oft mit Wehmut auf die zurück liegende Zeit; und fragen uns, wo ist sie geblieben.

Dann habe ich ihn doch gezielt nach einem Sachverhalt gefragt, der mich schon seit Jahren umtreibt. Es ist bekannt, dass der Drover Bach seit 1924 in Höhe der ehemaligen Parkanlage des Peter Lüttgen bis zur Einmündung in den Teich im „Dröhl“ verrohrt ist. Meine Frage an Däd lautete: „Hätte der Bach vor der Verrohrung im Fall eines Hochwassers einen Abschlag gegenüber der Straße? Ich persönlich konnte mir nicht vorstellen, dass die damaligen Entscheidungsträger und die zuständige Wasserbehörde, die ja von den Hochwasserereignissen des Drover Baches ausreichend Kenntnis hatten, dies ohne entsprechende Vorkehrungen, sprich Schutz des

Dorfes vor Hochwasser, in Auftrag gegeben bzw. genehmigt haben. Das Hochwasserereignis des Drover Baches aus dem Jahre 1853 brachte sowohl für Thum, Boich, Drove aber auch für Kreuzau verheerende Schäden. Der „Dürener Anzeiger“ berichtete in vielen Artikeln von dieser Katastrophe. In mehreren Aufrufen bittet der „königliche Landrat Emmerich Stürtz“ um Spenden. Däd beantwortete diese Frage mit einem eindeutigen „Ja“. Der Abschlagsgraben führte am Grundstück Peter Lüttgen entlang, machte dann einen 90 ° Bogen in Richtung „Alte Gasse“ und mündete schließlich in den Duffesbach. Vermutlich, so Däd, wurde der Graben aus Unachtsamkeit in der Nachkriegszeit mit Bauschutt oder Aushub bei Neubaumaßnahmen zugeschüttet. Rudi Schall, der in der Nähe wohnt, kann sich ebenfalls an den Abschlag und an den Graben erinnern. Dieses Jahrhunderthochwasser am Drover Bach aus dem Jahre 1853 konnte 1924 noch nicht in Vergessenheit geraten sein. Klaus Schnitzler aus Drove hat diese Hochwasserkatastrophe in der „Schriftenreihe Geschichten aus Drove“ festgehalten.

Nach einer Stunde verabschiedete ich mich von Däd. Ich versprach, bald wieder zu kommen und dann auch meinen Freund Werner Lüttgen mit zu bringen. Man muß wissen, dass Däd und Werner sich aus der gemeinsamen Zeit im „Ahle Schlupp“ (Krözauer Oper) kannten. Nach Werners Studium und Umzug löste Däd ihn im Terzett „Die dre Schluppe“ ab und sang seitdem auch die Lieder von Mathias Lüttgen. Ja, da war noch in der Überschrift die Rede von Zeitzeugen und die Frage nach der Bedeutung des Begriffes Heimat. Fangen wir beim „Begriff Heimat“ an. Heimat lässt sich mit wenigen Worten zusammenfassen. Es bezeichnet das Land, den Landstrich oder den Ort, in dem man geboren ist oder in dem man ständig lebt. Es ist aber auch der Ort, an dem man sich wohl fühlt und zu Hause ist. Das Substantiv „Heimat“ ist seit dem 15. Jahrhundert im deutschen Sprachraum in Gebrauch. Im Gespräch mit Däd merkte ich, dass er von der unmittelbaren Umgebung, in der er lebt, geprägt ist. Er trägt die Heimat, sein Kreuzau, sein Vereinsleben im Herzen. 2008 erhielt den Tillmann Gottschalk-Orden. Für wahr, eine richtige Entscheidung. Einer wie er ist natürlich auch ein wichtiger Zeitzeuge. Er hat „sei-



Erneuerbar - Effektiv - Einsparend

**Bis zu 85% weniger Stromkosten**

Investieren Sie in Ihr eigenes Hauskraftwerk Night & Day! Auch für Wärmepumpe und Ladepunkte!



**www.solarTiger.de**®



**Elektro & Energie Harperscheidt GmbH**  
Am Burgholz 2-4 · 52372 Kreuzau  
Tel 02421 / 6934921 · Fax 02421 / 9521 487

ne Zeit“ nicht vertan, deshalb sind seine „Geschichten“, die er als Zeitzeuge erlebt hat, für die nachfolgende Generation unentbehrlich und hoch interessant. Zeitzeuge ist jemand, der bestimmte Ereignisse in unmittelbarer Nähe seines „Zuhause“ persönlich miterlebt hat und sie aus seiner Sicht weiter vermittelt und er ist somit auch ein Heimatforscher.

Lieber Däd, vielen Dank und wie versprochen, ein baldiger Besuch bei Dir in Niederau und dann auch mit Werner.

## - Die Rur -

### Unser Fluss – Unser Wasser – Unser Leben (Teil 2)

Heimat- und Geschichtsverein Kreuzau - Rolf Krudwig -

**„Bei der zweiten Aufstockung versank der Ort Pleußhütte im See“.** Das Jahr 1958 war für viele Menschen in Einruhr und Pleußhütte ein Schicksalsjahr. Einwohner der beiden Orte, die lediglich durch die Rur getrennt waren, mussten aufgrund der Aufstockung umsiedeln oder verließen für immer ihre angestammte Heimat. Trotz erbitterten Widerstandes in Einruhr und Pleußhütte erfolgte 1959 die Flutung des Obersees. Das Dorf wirkte über Jahre wie eine Großbaustelle und der Tourismus kam vollständig zum Erliegen. Insgesamt wurden 42 Häuser abgerissen und Pleußhütte war mit 77% des Abrisses am meisten betroffen. Der Förderverein für Kultur und Heimatpflege errichtete nach der Flutung des Obersees am Ortsrand von Pleußhütte für die ehemaligen Bewohner ein Gedenkkreuz.

Festzuhalten ist, dass die Genehmigung vom Ministerium in Düsseldorf zur Aufstockung des Sees erst erteilt wurde, nachdem das benötigte Land in einem Flurbereinigungsverfahren bereitgestellt war und somit Enteignungen nicht stattfanden.

Im Laufe der Jahre sind die Wunden, die durch die Aufstockung des Sees entstanden sind, verheilt. Einruhr nennt sich nun: „Dorf am See“. 320.000 cbm Erde wurden aufgeschüttet, um den Ort Einruhr und das idyllische Seitental der Erkensruhr zu erhalten.

Was bedeutet der Grundsatz „Wohl der Allgemeinheit“? In Bezug auf den Ausbau des Obersees ist festzustellen, dass für eine große Anzahl von Einwohnern im Aachener Raum dadurch die Trinkwassersicherheit bereitgestellt wurde, für einige wenige bedeutete dies die Aufgabe der Heimat.

### „Schwammenauel“ von K.H. Bodensiek

„Immer in neuen Buchten, Spielt der See glänzend und glatt, Spiegelt Himmel und Wald, Und dunkel den breiten Rücken der Berge, voller Gesichte strudelt die glasige Tiefe“.

Beim Zusammentreffen von Rur und Urft nördlich vom ehemaligen Weiler Jägersweiler (in etwa gegenüber Rurberg) beträgt das Einzugsgebiet der Rur bis dahin 289 qkm und ist somit geringer als das Einzugsgebiet von Urft mit Olef. Dieses Einzugsgebiet verfügt über eine Größe von 374 qkm, das sind rd. 16 % des Gesamteinzugsgebietes der Rur. Die Rur mit geringerem Einzugsgebiet bestimmt aber den Namen des Gewässers bis Roermond. Was ist der Grund? Der Grund ist hier in der Wasserführung der beiden Gewässer zu finden. Der mittlere Jahresabfluss der Rur beträgt 192 Mio. cbm und der der Urft mit Olef 168 Mio. cbm. Die Einmündung ist heute durch den angestauten Obersee nicht mehr wahrnehmbar.

Das Wasser aus der Urft(talsperre) wird in der Regel über den Kermeterstollen beim Kraftwerk Heimbach der Rur zugeführt. Ein 2,7 km langer Druckstollen führt durch den Bergrücken des Kermeters, er leitet das Wasser aus dem Urftsee zum Kraftwerk ins Rurtal bei Heimbach. Das Kraftwerk verfügte, als es im Jahre 1905 seinen Betrieb aufnahm, über eine Leistung von 12.000 kw. Die Fallhöhe beträgt 110 m und eine Wassermenge von 16 cbm/s durchströmte die acht Francis- Turbinen. Die Bedeutung von einst hat das Kraftwerk heute nicht mehr, aber es gilt als Deutschlands schönstes Jugendstil-Kraftwerk.

Die Talsperren der Nordeifel wurden zum Wohle von Generationen von Menschen im Einzugsgebiet der Rur gebaut. Heute ist der „Wasserverband-Eifel-Rur“ - WVER (gegründet 1993) verantwortlich für die Lebensgrundlage der Region: „Unsere Gewässer“. Diese versorgen die Menschen mit Trinkwasser und das Gewerbe mit Brauch-

wasser für die Produktion. Als Lebensraum für Pflanzen und Tiere spielen unsere Gewässer eine zentrale Rolle beim Erhalt der biologischen Vielfalt. Gleichzeitig dienen sie der Erholung und dem Tourismus. Der „WVER“ sorgt dafür, Schutz und Nutzung der Gewässer in Einklang zu bringen. Der Anspruch lautet: „Flusslandschaften mit intaktem Wasserkreislauf schaffen und erhalten“.

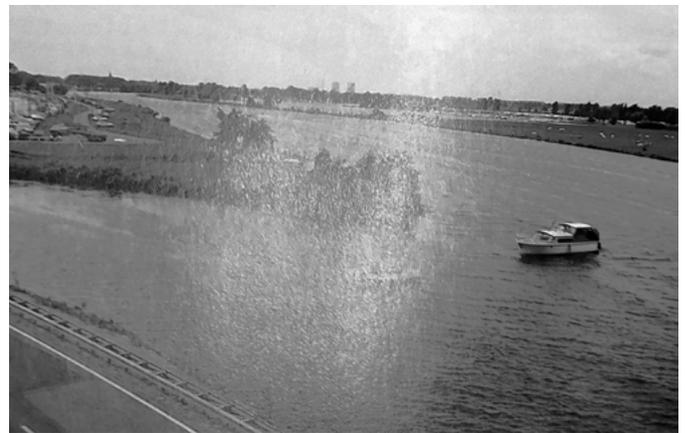
### „Gab es eine Alternative zu Schwammenauel“?

„Ja“, die gab es

Rurabwärts von Monschau liegt ein kleiner idyllischer Ort mit Namen „Hammer“ unmittelbar an der Rur. Aus einem Bericht des Kreises Monschau aus dem Jahre 1924 geht hervor, dass eine Talsperre oberhalb von Hammer, die sogenannte „Hammersperre“ geplant sei. Die Hammersperre war für ein Fassungsvermögen von rd. 25 Mio. cbm geplant und nur das heutige Ausflugslokal namens „Grünenthal“, eine frühere Tuchmühle, wäre diesem Stausee zum Opfer gefallen. Sie verfügte über ein Einzugsgebiet von 176 qkm, eine Wasserfläche von 130 ha, und ein Stauziel von 385 m NN. Eine Verwirklichung dieses Projektes fand aber nicht statt. Im Montjoier Volksblatt vom 3. Mai 1930 war zu lesen, dass 140 Einsprüche, u.a. die Rurtalsperrengesellschaft, die Stadt und der Landkreis Düren, der Landkreis Aachen, die AG Zukunft, gegen diesen Talsperrenbau vorlagen. Eine Überschrift in der Dürener Zeitung lautete: „Konkurrenz des Dürener Talsperrenprojektes ausgeschaltet“.

### „Ist die Maas ein Nebenfluss des Rheins“?

In Roermond hat die Rur ihr Ziel erreicht. Die Maas nimmt sie auf und transportiert ihr Wasser zur Nordsee und somit in den ewigen Wasserkreislauf. Alle Bäche und Flüsse, die ihren Ursprung im Hohen Venn haben, sind nun in der Maas ab Roermond vereint. Bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts mündete die 930 km lange Maas in die Waal, den wasserreichsten Delta-Arm des Rheins. Um das Hochwasser abzumildern, wurde mit der „Bergschen Maas“ eine eigene Abflussbahn zur Nordsee geschaffen. Waal und Maas fließen nun getrennt südlich der Stadt Dordrecht in den Meeresarm mit Namen „Hollands Diep“. Die Maas besitzt nunmehr ein eigenständiges Flussgebiet mit einer Fläche von 34.548 qkm (zum Vergleich der Rhein: 252.000 qkm), und das Land NRW verfügt somit über vier getrennte Flusssysteme: Maas, Rhein, Ems und Weser. Das Einzugsgebiet der Rur nimmt mit 2.360 qkm nur etwa 7% des Einzugsgebietes der Maas ein.



Von Bedeutung ist, dass der Abfluss der Rur durch ein Talsperrensystem gesteuert werden kann, was in diesem Umfang der Abflussbeeinflussung bei keinem anderen Maas-Zufluss der Fall ist. In der Regel beträgt die mittlere Wasserführung der Rur in Roermond 28 cbm/s.

„Die Wasserscheide in Kreuzau, Gemarkung Thum“

Da die Maas nunmehr als eigenständiges Flusssystem zu betrachten ist, stellen die Erhebungen „Kaiserberg“ (280 m NN) und „Biesberg“ (260 m NN) zwischen Thuir und Thum gelegen, eine „Europäische Wasserscheide“ dar. Die Niederschlagswasser südlich dieses Höhenzuges fließen dem „Thuirbach“ – später Muldenauer Bach genannt – zu. Dieser mündet bei Füssenich in den Neffelbach und über die „Erft“ wird das Wasser bei Neuss dem Rhein zugeführt. Die Niederschlagswasser nördlich des o.a. Höhenzuges gelangen über das Thumer Fließ in den Drover Bach und somit über die Rur in die

Maas. Die Wasserscheide verläuft dann in nordöstlicher Richtung bis zum Tagebau Hambach und trennt im Kreis Düren das Einzugsgebiet des Ellebaches (Rur) vom Neffelbach (Erft).



#### **Allgemeines:**

Mit dem Inkrafttreten des gesetzlichen Verbandes durch Landesgesetz am 1.1.1993 wurde der heutige Wasserverband Eifel-Rur als Körperschaft des öffentlichen Rechts gebildet (Nachfolger des Talsperrenverbandes Eifel-Rur, gegründet am 1.1.1969). Zu den Verbandsaufgaben gehören:

Regelung des Wasserabflusses und Sicherung des Hochwasserabflusses; Unterhaltung oberirdischer Gewässer und bestimmter Anlagen, Renaturierung von Gewässern, d.h. Rückführung in einen naturnahen Zustand; Bereitstellung von Oberflächenwasser zur Wasserversorgung sowie Abwasserbeseitigung und -reinigung (Im Verbandsgebiet werden jährlich ca. 130 Mio. Kubikmeter Abwasser gereinigt).

Das Verbandsgebiet entspricht dem Niederschlagsgebiet der Rur, in NRW gelegen, d.h., die Verästelungen unserer Gewässersysteme beginnen an der belgischen Grenze im Süden und enden mit dem Grenzübertritt zu den Niederlanden im Norden. Insgesamt umfasst das Gebiet 2.153 qkm und ist in Gebietsräume „Obere Rur, Untere Rur, Inde und Wurm“ eingeteilt. Die gesamte Gewässerslänge im Verbandsgebiet beträgt 2.386 km.

Der Oberlauf der Rur erstreckt sich auf dem Verbandsgebiet von der deutsch/belgischen Grenze bis zur Rurtalsperre und hat den typischen Charakter eines Mittelgebirgsflusses. Ab dem Rursee weist der Fluss durch die restliche Eifelstrecke bis Kreuzau aufgrund der Talsperren einen beständigeren Abfluss auf.

#### **„Die Rur oberhalb der Talsperren: am Pegel Dedenborn“**

Mittleres Hochwasser	63 Kubikmeter/s.
Mittleres Niedrigwasser	0,3 Kubikmeter/s.
Extreme Trockenperioden	0,05 Kubikmeter/s.

#### **„Zeiten von Trockenheiten und extremen Fluten im Einzugsgebiet der Talsperren der Nordeifel“**

Der natürliche Niedrigwasserabfluss der Rur kann wie o.a. erwähnt, in den Sommermonaten (Pegel Dedenborn) weniger als 1 cbm/s betragen. Eines der Ziele der Talsperrenbauer war es daher, diese Niedrigwasserperioden auszugleichen und die Versorgungssicherheit von öffentlicher Wasserversorgung und Industrie zu erhöhen.

Grundsätzlich ist die Wasserabgabe in Obermaubach (7 cbm/s) maßgebend für das Dürener Land. Diese Wasserabgabe hat natürlich ihre Regelung bei der Wasserabgabe in Schwammenauel (5 cbm/s) und wird durch die Kall (in der Regel 1 cbm/s in Zerkall) und zusätzliche Bäche wie Dresbach, Schleebach, Odenbach, Heimbach, Hausener-, Abendener- und Nideggener Bach, noch ergänzt. (Gewässer zwischen Stausee Heimbach und Obermaubach)

#### **„Abgabe-Werte von über 100 cbm/s und unter 5 cbm/s bei Pegel Obermaubach“**

In den Jahren während des Talsperrenbaues in Schwammenauel, also zwischen 1934 bis 1938 und 1955 bis 1959, wurden in Obermaubach mehrmals Abgabewerte von unter 5 cbm/s registriert.

Der Deutsche Wetterdienst erklärte in diesen Tagen, aufgrund der Regenereignisse von Oktober 2023 bis März 2024 nach vielen trockenen Jahren mit niedrigem Grundwasserspiegel die Dürre-Perio-

de für beendet. Dadurch steigt aber auch das Risiko für Hochwasser. 8. Januar 1937 – Abgabe 102 cbm/s -

Am 9.1.1937 berichtet die DZ: Aufgrund von wolkenartigen Regenfällen im Gebiet der Nordeifel führen die Flüsse Ahr, Kyll, Urft und Rur Hochwasser. Auf weiteren Strecken sind die Gewässer über die Ufer getreten und verwandeln die Flusstäler in weite Seenlandschaften (Rurtalsperre noch im Bau).

23. Februar 1937 – Abgabe 116 cbm/s -

Zweites Winterhochwasser im Einzugsgebiet der Rur durch anhaltenden Dauerregen im Flachland und Schneeschmelze nach hoher Schneelage in der Eifel. Vor allen Dingen im Flachland ab Kreuzau massive Landabbrüche im Uferbereich (Rurtalsperre noch im Bau).

#### **„Kriegszerstörungen der Talsperren Rur und Urft im Winter 1944/45 durch die Alliierten“**

Am 4.12.1944 beginnen die Alliierten mit den Bombenangriffen auf die Talsperren. Das Ziel ist, die Betonmauer der Urfttalsperre zu brechen, damit die Wassermassen sich in die Rurtalsperre ergießen. So würde der Staudamm Schwammenauel, nach Beschädigung durch Bombenangriffe weiterhin mit den hohen Zuflussmengen aus der Urfttalsperre unterspült und damit zerstört. So dachten die Alliierten; doch es kam anders.

Am 9.2.1945 erreichen amerikanische Verbände die Dammkrone des Rursee; zu spät. Deutsche Pioniere sprengen die Durchlässe vom Rursee, Urftsee und des Kraftwerkes Heimbach. Durch die im Unterlauf entstandenen Überschwemmungen verlangsamte sich der Vormarsch der Amerikaner zum Rhein hin um ca. 14 Tage (Kreuzau wird am 25.2.1945 erobert und mit der Eroberung von Wollersheim am 2.3.1945 ist der „Kampf um den Hürtgenwald“ beendet).

Es tauchte immer wieder die Frage auf, ob es Flutpläne zu Kriegszwecken am Rursee durch das Nazi-Regime gegeben hätte. Bauassessor Hoffmann, Nachfolger von OBD Otto Schatz, hat diese Frage entschieden verneint. Schatz hatte von Ende der 20er Jahre bis Mitte der 60er Jahre des 20. Jahrhunderts den Talsperrenbau in der Nordeifel maßgeblich geprägt. Schatz hätte, so Hoffmann, ihm diesen Sachverhalt unbedingt mitgeteilt. Es gab nach dem Kriege keinen Grund der Geheimhaltung.

Erst im Jahre 1947 waren die Schäden an den Talsperren Schwammenauel, Heimbach und Obermaubach beseitigt; bei der Urfttalsperre dauerte die Wiederherstellung bis 1949.

21. Januar 1951 – Abgabe 156 cbm/s -

Am 6. Januar 1951 meldet die DZ für Udenbreth und Hollerath Schneehöhen bis zu 60 cm. Am Sonntag, dem 7. Januar bringen Busunternehmer von Düren die Wintersportfreunde zu den Wintersportorten der Eifel. Sogar die Deutsche Bundesbahn setzt ab Köln Sonderzüge über Euskirchen nach Kall ein und von dort geht es mit der „Flitsch“ nach Hellenthal und weiter mit Bussen nach Hollerath/Udenbreth (Im Winter 1952/53 wird z.B. für Hollerath eine Schneehöhe von 143 cm gemeldet; ein Hochwasserereignis findet aber nicht statt, da ein plötzliches Tauwetter ausblieb).

Für den 20.1.1951 wird in der DZ berichtet, dass die Urfttalsperre erstmals nach dem Kriege überläuft. Die Tiefdruckwelle vom Atlantik bringt milde Luft, d.h. Tauwetter mit einsetzendem Regen. Der 45,5 Mio. Kubikmeter fassende See kann die Wassermassen nicht fassen und so laufen ca. 35 cbm/s in den Rursee, der zu diesem Zeitpunkt noch nicht aufgestaut ist. Da zu gleicher Zeit aus dem Einzugsgebiet Rur/Erkenschuhr ebenfalls eine Wassermenge in der vorgenannten Größenordnung den Rursee erreicht, musste Schwammenauel 60 cbm/s in die Rur abgeben. Am 23. 1. 1951 berichtete die DZ von gewaltigen Überschwemmungen im Rurtal zwischen Heimbach und Düren. Da es zu dieser Zeit noch viele Stege und Notbrücken über die Rur gab, wurden diese fortgeschwemmt oder waren unbrauchbar. Die Stromversorgung in zahlreichen Dörfern des Rurtales war unterbrochen sowie viele Straßen und Wege in Flussnähe waren durch Überflutungen gesperrt. Keller standen tagelang unter Wasser, dies galt in Kreuzau für den Ortsteil westlich des Mühlenteiches. Wie ein gelbbraunes Ungeheuer wälzte sich die Flutwelle der Rur durch das Dürener Land, überschwemmte Wiesen und zerstörte Felder.

Es war die höchste je gemessene Abgabe beim Pegel in Obermau-

bach nach Beginn der Aufzeichnungen im Jahre 1936 bis zum heutigen Tag. (Der Rursee muss zu diesem Zeitpunkt übergelaufen sein, Zahlen liegen Verfasser nicht vor).

9. September 1954 – Abgabe 114 cbm/s -

Die erhöhte Abgabe ist nicht auf ein plötzlich auftretendes Starkregenereignis zurückzuführen, sondern der Sommer war insgesamt kühl und zu nass. Der Juli bescherte den Alpenländern eine Hochwasserkatastrophe nach der anderen. Ganze Ortschaften im Salzburger Land und im Südosten von Bayern mussten evakuiert werden. An der Rur wurde erst am 9.9.1954 für einen Tag die 100 cbm/s Marke überschritten. Da am 28.12. des gleichen Jahres nochmals 91 cbm/s in Obermaubach abgegeben wurden, sprach man von einem „Adventhochwasser“. Der Sommer fand 1954 so gut wie nicht statt. In der Dürener Zeitung vom 31.8.1954 war zu lesen, dass die niedrigen Temperaturen und die anhaltenden Regenereignisse von vielen Leuten auf die Atombombenversuche oder sogar auf die am 2.7.1954 stattgefundenen Sonnenfinsternis zurückgeführt wurden. Und weiter heißt es: „Es ist eine Tatsache, dass ein sommerlich warmer Juli in unseren Breiten seltener ist, als ein kühler und feuchter, wie wir ihn in diesem Jahr hatten (Erinnert sei an den 4. Juli 1954 im Berner Wankdorf-Stadion; es war „Fritz Walter-Wetter“, es regnete ununterbrochen und Deutschland wurde Weltmeister).

27. Dezember 1959 – Abgabe 2 cbm/s -

#### „Ebbe in den Eifel-Talsperren“

Am 22. Oktober berichten die Dürener Nachrichten, dass man zwischen Rurberg und Woffelsbach entlang der Rur herrlich wandern kann. Von der Sperre Paulushof windet sich ein kümmerliches Rinnsal durch das Tal. Es ist die Rur. Man muss bis weit hinter Woffelsbach wandern, wenn man Wasser und also den Rursee zu Gesicht bekommen möchte. Aber es stellen sich hierbei auch ernstere Gedanken ein. Wenn man jeden Tag ein Stück weiter auf Schusters Rappen in das Gebiet des Rursees vordringen kann, so bedeutet dies, dass die Wasservorräte für die Versorgung des Düren-Jülicher Industrielandes von Tag zu Tag geringer werden. Zur Zeit sind es nur noch 17 Mio. Kubikmeter, die sich im aufgestockten Rursee befinden. Den Fachleuten ist sozusagen der Tag bekannt, an dem in Schwammenauel Ebbe herrschen wird. In dieser Zeit lieferte der Urftsee täglich 800 l/s. Wasser in den Obersee. Von dort wird Wasser durch den „Heinrich-Geiss-Stollen“ zur Kalltalsperre geleitet und weiter für die Wasserversorgung des Aachener-Landes zur Dreilägerbach-Talsperre. Die Oleftalsperre war zu diesem Zeitpunkt noch nicht angestaut. Es war im Herbst 1959 geradezu kurios; jetzt wo die Aufstockungsarbeiten vollendet sind, fehlt es an entsprechendem Niederschlag.

18. April 1960 – Abgabe 2 cbm/s -

Die außergewöhnliche Trockenheit des Sommers 1959 und des niederschlagsarmen Winters 59/60 verursachten den geringen Wasserabfluss.

#### „Winter 1962/63 – Eisdienst wird eingerichtet“ –

Der über Wochen anhaltende starke Frost hat inzwischen auf großen Strecken die Rur mit einer Eisdecke überzogen. Erinnerungen an das stärkste Frostjahr der letzten Jahrzehnte werden wach, wenn Kinder und Jugendliche sich wieder auf dem Eis des Rurflusses tummeln. Solche Bilder waren zum letzten Mal im Winter 1928/29 zu sehen gewesen. Der durch Eis stark eingeeengte Flusslauf, vor allen Dingen die mit Packeis zugesetzten Wehre an den Teichen, bildeten immer mehr eine Hochwassergefahr. An den Firmen wurde wie im Winter 28/29 ein Eisdienst eingerichtet. Zu einem Hochwasserereignis kam es aber nicht, da Hochdruckgebiete vorherrschten und langsam aber stetig eine Milderung zum Frühjahr hineinsetzte.

22. Juli 1980 – Abgabe 109 cbm/s -

„Rheinland versinkt im Regen, Wintereinbruch in Tirol, Todesopfer durch Stürme an Frankreichs Westküste“. So und ähnlich war die Wetterlage in Westeuropa im Juli 1980. Am Vorabend des 22.7. erreichte die Flutwelle Kreuzau. Urft mit Olef brachten 50 cbm/s in den Urftsee und die Rur 70 cbm/s in den Rursee. Ohne Rückhalt durch die Talsperren wären 120 cbm/s plus Kallwasser in Kreuzau vorbei gerauscht. Der Sommer fand als Spätsommer dann doch noch statt.

18. März 1988 – Abgabe 128 cbm/s -

An Rhein und Rur – so die DZ – wurde „Land unter“ gemeldet. In den Frühstunden des 18.3. wurden in Schwammenauel 100 cbm/s abgelassen. Durch Kall und weitere Zuflüsse erhöhte sich die Wasserabgabe in Obermaubach auf 128 cbm/s. Von Hausen bis Kreuzau sind weite Uferbereiche, sie betreffen vor allem die Campingplätze, überflutet. Fatal war bei diesem Hochwasser, dass Tage vorher aufgrund der Bekämpfung der Kriebelmücke nur eine Mindestwassermenge Schwammenauel verlassen hat. Kreisveterinäramt und die Uni Tübingen hatten vor dem Starkregenereignis ein biologisches Bekämpfungsmittel in der Rur und deren Nebengewässern eingesetzt.

#### „September 1999“ Elf dramatische Tage im September an der Perlbachtalsperre.

Südllich von Monschau bei „Dreistegen“ mündet der Perlenbach in die Rur. Einige Kilometer aufwärts befindet sich die Trinkwasser-Talsperre Perlenbach. Das Haupteinzugsgebiet der Talsperre befindet sich im Königreich Belgien, genauer gesagt im Truppenübungsgebiet „Elsenborn“. Die Trinkwasserversorgung war dramatisch gefährdet. Dies wird hier berichtet, weil die Ortschaften Untermaubach, Bilstein und Langenbroich ihr Trinkwasser vom Wasserwerk Perlenbach erhalten. Durch rigorose Maßnahmen wurde der Tagesverbrauch im Verbandsgebiet von 12.000 auf rund 8.000 Kubikmeter reduziert. Schließung des Vennbades, Sperrung von Duschen in den Schulen sowie Wasserleitungen auf den Friedhöfen waren nur einige Maßnahmen. Mit einer „fliegenden Leitung“ aus der Oleftalsperre wurde die Katastrophe verhindert. Die Perlenbachtalsperre verfügte nur noch über ein Volumen von 54.500 Kubikmetern. Im Trockenjahr 2020 wiederholte sich die Situation dramatisch. Diesmal lag der Tiefpunkt bei 60.000 Kubikmetern. (Dem Wasserverband Perlenbach sind ca. 19.000 Haushalte angeschlossen. Das Versorgungsgebiet reicht von Kalterherberg bis Untermaubach und von Hürtgen über Schmidt bis nach Heimbach).

13. Januar 2011 – Abgabe 104 cbm/s -

Unter der Überschrift in der DZ: Das Hochwasser hält die Region in Atem, wurden am 13.1.2011 in Obermaubach 104 cbm/s abgelassen. Angeschwollen von Schneeschmelze und Regen, trat die Rur von Obermaubach bis zur niederländischen Grenze über die Ufer. Aber nur dort, wo sie es soll und darf, nämlich im amtlich festgesetzten Überschwemmungsgebiet der Rur. Die Pegel in Dedenborn (Rur) und Gemünd-Malsbenden (Urft) verzeichneten einen Zulauf von insgesamt 210 cbm/s bei einem Füllstand von 153 Mio. cbm im Rursee.

#### „Trotz Dürre: In der Rur ist alles im Fluss (Auszug DZ 17.8.2018)“

Die Stauseen kompensieren den Extremfall, so wie im August 2018, wenn nur 450 Liter/Sekunde in den Hauptsee gelangen, aber 7,5 cbm/s über die Talsperre Schwammenauel in die Rur abgegeben werden. Würden die 450 Liter/s in Kreuzau plus Zuläufen ankommen, wäre von einem Fluss Rur nicht viel zu sehen. Durch die Talsperre bedingt, gelangt somit in Kreuzau eine Wassermenge von ca. 8 cbm/s an. Die „Minus-Rechnung“ verkraftet der Rursee gut; denn er hat im Winter und Frühjahr ziemlich viel Wasser gesammelt, so das Fazit des Wasserverbandes. Es gibt natürlich auch den anderen Extremfall. Im Januar 2002 flossen 215 cbm/s in den Rursee. Die höchste Abgabe in Obermaubach betrug in diesem Zeitraum 89 cbm/s (Mindestabgabe ab Schwammenauel beträgt 5 Kubikmeter/Sek. und die Höchstabgabe 60 sowie darüber hinaus nur im Einvernehmen mit der Bezirksregierung in Köln).

„16. März 2019 – Abgabe 90 cbm/s“

#### „Bericht der DZ vom 18. März 2019“

Der „WVER“ hatte am 15.3.2019 die Abgabe aus der Talsperre auf 40 cbm/s. begrenzt und schaltete bereits am Samstag auf 60 cbm/s. Im Flusslauf von Kreuzau und Düren war das gut zu sehen, einige Wege wurden überspült. Am Unterlauf in Jülich aber waren die Folgen aufgrund der Indeeinleitung heftiger. Der Zulauf in das Talsperrensystem betrug am 16.3. 152 cbm/s. Durch die geregelte erhöhte Abgabe von 60 cbm/s plus Zulauf von Kallwasser und anderen Gewässern habe es „Ausuferungen an der Rur“ im Kreuzauer Raum nur im „amtlich festgesetzten Überschwemmungsgebiet“ gegeben. Bis zum darauffolgenden Wochenende beruhigte sich die Situation.

„15. Juli 2021 – Abgabe 136 cbm/s“ -

### **Wie Tief „Bernd“ beinahe eine Flutkatastrophe entlang des Rurflusses verursachte.**

Die Experten vom Wasserverband Eifel-Rur, so die DZ vom 16.7.2021, stufen die Folgen von Tief „Bernd“ nun als 10.000-jähriges Ereignis ein. Das klingt bizarr, denn wer will das überprüfen? Wenn so ein Ereignis hereinrauscht, so der „WVER“, dann ist man an der Grenze seiner Möglichkeiten; eher noch darüber hinaus. Bisher sprachen die Fachleute von einem „HQ 100“; das ist ein Hochwasserabfluss, wie er einmal in 100 Jahren erreicht wird.

Was war geschehen? Am Samstag, dem 10. Juli 2021 steckte das „Tief Bernd“ fest zwischen den beiden ungewöhnlich intensiven Hochdruckgebieten östlich und westlich von Deutschland mit einer Verweildauer von zwei bis drei Tagen. „Bernd“ wanderte von Nord gen Süden und die Topographie der Eifel war der entscheidende Faktor, dass die Wolken sich am Stau des Gebirges sintflutartig teilweise bis zu 72 Stunden abregneten. Vor allem galt dies für das Ahrgebirge aber auch für die Nordeifel. Am Abend des 13. Juli setzte dann der Regen ein und es regnete ununterbrochen über 36 Stunden und mehr. In dieser Zeit fielen in Untermaubach 99 l/qm. (Zum Vergleich: In den drei Frühjahrsmonaten 2021 an insgesamt 92 Tagen 147 l/qm.) Roetgen verzeichnete an den beiden Tagen 223, Raffelsbrand 175 und Kall/Eifel 167 l/qm. Das waren Extremniederschläge, die in dieser Höhe und Verbreitung bislang noch nicht im Einzugsgebiet der Eifel-Rur gemessen worden sind. Schwerpunkte der Extreme waren die Einzugsgebiete von Urft/Olef und die Oberläufe von Inde/Vicht. Schon vor den extremen Niederschlägen war der hiesige Bodenspeicher weitgehend gefüllt.

Der extreme Dauerregen, eingebettet mit Starkregenphasen, führte zu Hochwasser an den größeren Gewässern, wie bei Urft, Olef, Kall, Inde und Vicht. Die Starkregenphasen führten zu Hochwasser an den kleineren Gewässern, insbesondere in der Gemeinde Kreuzau am Drover Bach, Wiesenbach und Rinnebach. Dauerregen ohne ausgeprägte Starkregenphasen führen an den kleineren Gewässern zu vergleichsweise geringen Hochwasserbetroffenheiten.

Trotz einheitlicher Großwetterlage waren die Auswirkungen in den benachbarten Flusstälern der Rureifel sehr unterschiedlich. Eine präzise Vorhersage des Geschehens war mit den derzeit (2021) vorhandenen Mitteln praktisch nicht möglich.

Die extremen Zuflüsse aus den Einzugsgebieten von Urft und Rur in das Talsperren-System betragen in der Spitze 760 cbm/s. Sie wurden in den Talsperren zurückgehalten und um „den Faktor 7“ auf unter 100 cbm/s ab Schwammenauel einschließlich Überlauf reduziert. Die 136 cbm/s bei Pegel Obermaubach am 15.7.2021 sind auf die Hochwasserwelle aus der Kall von ca. 100 cbm/s zurückzuführen. Die Hochwasserwelle in der Rur wurde vor allem von den Hochwasserzuflüssen aus den Nebeneinzugsgebieten Kall und ab Jülich-Kirchberg von der Inde gespeist.

Inde und Vicht sind nicht reguliert, so dass die Inde kaum gekannte Mengen Hochwasser führte und so die Rur auf dem Weg durch den Dürener Nordkreis gen Heinsberg weiter belastete. In diesem Zusammenhang hat auch der ungewollte Einbruch der Inde in den Tagebau entlastende Wirkung gezeigt.

Wichtig zu wissen ist, dass die Kall für die höchste Abgabe in Obermaubach nach der 2. Aufstockung des Rursees beim Juli-Hochwasser 2021 verantwortlich war. Die Kalltalsperre dient nur der Trinkwasserbereitstellung und ist nicht zur Rückhaltung von Hochwasser vorgesehen.

Eine Vorentlastung aus der Rurtalsperre war daher nicht möglich. Wäre die Welle aus der Kall mit dem Rurhochwasser zusammengetroffen, wären die Städte und Gemeinden rurabwärts bereits ab Kreuzau sehr viel stärker betroffen gewesen. Die Abgabemenge aus der Rur-Talsperre wurde erst dann erhöht, als die Welle aus der Kall durch war. Das Fazit des Juli-Hochwassers an der Rur: „Die Talsperren haben eine Katastrophe verhindert. Ohne sie wären bis zu ca. 900 cbm/s durch das Rurland geflutet. Ab Jülich mit Einleitung des Indehochwassers wäre bis Roermond „Land unter“ gewesen, mit unabsehbaren Folgen. 900 Kubikmeter/s. ist die Hälfte des Wassers, das der Rhein bei Köln

im Sommer führt. Ein Segen für die heutige Generation im Rurland ist das Denken und Handeln all derer, die den Talsperrenbau in der Nordeifel gefordert, gefördert, geplant und ausgeführt haben und die heute durch den „WVER“ nach dem Stand der Technik zu unserer größtmöglichen Sicherheit betrieben werden.

Am 17.7. gegen 17.00 Uhr endete der Hochwasserüberlauf an der Urfttalsperre und 24 Stunden später an der Rurtalsperre. Die Abgabe in Obermaubach betrug am 17.7. um 17.00 Uhr 101 cbm/s.

### **„Was wäre wenn ?...“**

Berechnungen, was im Juli 2021 passiert wäre, wenn es die Aufstockung der Rurtalsperre (1955/59) nicht gegeben hätte, liegen nach Aussagen des Wasserverbandes nicht vor und können aufgrund der unterschiedlichen Bewirtschaftungsziele und der Komplexität des Talsperrensystems in der Nordeifel, wenn überhaupt, lediglich grob abgeschätzt werden. Durch die Aufstockung wurde u.a. der steigende Bedarf an Brauchwasser für die Industrie; aber auch der Bedarf an Trinkwasser für die steigende Einwohnerzahl im Einzugsgebiet bedient.

Im Juli 2021 standen im gesamten Rurtalsperrensystem mehr als 40 Mio. Kubikmeter Hochwasserschutzraum zur Verfügung. Hätte es die Aufstockung in den 1950er Jahren nicht gegeben, wäre die Rurtalsperre im Juli 2021 aufgrund der sicherzustellenden Wasserversorgung vermutlich weitaus höher eingestaut gewesen, so dass weniger Freiraum zur Verfügung gestanden hätte. Insofern kann man davon ausgehen, dass das Juli-Ereignis den Unterlauf der Rur ohne die Aufstockung in den 1950er Jahren deutlich stärker getroffen hätte.

### **„Am 6.2.2022“ suchte Tief Roxona die Nordeifel heim“.**

Nach diesem Starkregenereignis war die Rur mehr als randvoll gefüllt. Ab Einmündung der Inde bei Kirchberg überflutete die Rur die für das Hochwasser vorgesehene Auenlandschaft bis zur niederländischen Grenze. Problematisch war das nicht, denn sowohl Inde als auch Rur haben in den Niederungen dafür vorgesehene Überschwemmungsgebiete, in denen sie sich ausbreiten dürfen, wenn das Wasser für das Bett zu viel wird. Auenlandschaften sind wichtige Begleiter von Fließgewässern, um schädliche Hochwasserereignisse zu verhindern.

Die 100 cbm/s Marke wurde beim Pegel Obermaubach nicht überschritten. Prozentual am stärksten angeschwollen war wiederum die Kall, diesmal aber nur mit 20 cbm/s, die sie in Zerkall der Rur zuführte. Die Zahlen zeigten, dass „Roxona“ kurzfristig großen Einfluss hatte, aber „Bernd“ war schon ein anderes Kaliber. Der Füllstand der Rurtalsperre war zu Beginn Februar 2022 bei der Marke 150 Mio. Kubikmeter. Bei „Bernd“ kam der Stausee an seine Kapazitäten, davon konnte bei „Roxona“ nicht die Rede sein; ein Überlauf fand nicht statt.

### **„Blick zurück ins 18. Und 19. Jahrhundert“**

Wie hoch die Fluten der Rur gingen, zeigen zwei Markierungen in der Pfarrkirche zu Kreuzau. Im Turmhaus, an der Stelle, wo das südliche Seitenschiff 1906/07 den Turm entlang verlängert wurde, sind die von der Außenwand nach innen übertragenen Zeichen des Rurwasserstandes zu sehen. 1724 stand der Fluss 1,78 m hoch in der Kirche und 1817 stieg er auf 1,65 m (In diesem Jahr Schreiben des Landrates an den Regierungspräsidenten in Aachen, o.a. erwähnt). Die NN-Höhe des Fußbodens der Kirche beträgt ca. 145 m NN. Bei diesem Hochwasser muss der damals gänzlich besiedelte Ort Kreuzau und darüber hinaus die Feldfluren bis zu den Anhöhen des östlich gelegenen Stockheimer Waldhorstes unter Wasser gestanden haben. Auf der Tranchot-Karte von 1807 ist ersichtlich, dass westlich des Mühlenteiches sowie östlich der heutigen Bahnlinie im Ort keine Bebauung vorhanden war.

### **„Gute Wasserernte, volle Talsperren“**

So bezeichnete der Wasserverband Eifel Rur die gegenwärtige Versorgungslage für Mensch und Industrie im Frühjahr 2024. Alle Talsperren im Gebiet des Verbandes sind derzeit überdurchschnittlich gut gefüllt und alle Füllstände liegen über dem langjährigen Mittelwert. Im vergangenen Jahr hat es so viel geregnet, dass deutlich mehr Wasser in die Talsperren geflossen als abgeflossen ist. Bei einem Jahresniederschlag von mehr als 770 Millimeter, 7 % über

dem Mittelwert der Jahre 1991 bis 2020, flossen im Jahr 2023 rund 375 Mio. Kubikmeter Wasser in die Olef-, Urft-, Rur- und Wehebachtalsperre. Alle Hochwasserschutzräume sind frei, so dass auch größere Niederschlagsmengen in den kommenden Wochen mühelos aufgefangen werden können.

#### „Besuch der Rurtalsperre“

Am 7.2.2024 hatte der „Wasserverband Eifel-Rur“ die Ehre, den niederländischen Minister für Infrastruktur und Wasserwirtschaft, Herrn Mark Harbers, sowie den nordrhein-westfälischen Minister für Umwelt, Natur und Verkehr, Herrn Oliver Krischer, an der Rurtalsperre zu begrüßen.

Im Rahmen ihres Besuchs haben sich die Minister auch über die wichtige Rolle der „WVER-Talsperren“ beim Juli-Hochwasser 2021 informiert. Die Rurtalsperre spielt eine maßgebliche Rolle für den grenzüberschreitenden Hochwasserschutz für die Provinz Limburg. Der Hochwasserschutz für die Provinz Limburg beginnt jenseits der Grenze in der Nordeifel. Vereinbart wurde eine intensive Zusammenarbeit mit der „Waterschap Limburg“ (<https://blog.wver.de/2024/02/08>).

Siebzehn Partner aus fünf Staaten im Einzugsgebiet der Maas arbeiten an einer koordinierten Strategie zur Anpassung an die im Zusammenhang mit der Klimaveränderung zu erwartenden Hoch- und Niedrigwassersituationen. Von deutscher Seite konzentriert man sich auf das Einzugsgebiet der Rur (AMICE-Projekt).

#### „Wasser verbindet Menschen, unabhängig von deren Herkunft, Glaube oder Meinung“

Klares, sauberes Wasser ist das Fundament einer intakten Gesellschaft und lebenswerten Umwelt. Die Demokratie ist ebenfalls ein wesentliches Fundament unserer Gesellschaft.

Der Wasserverband Eifel-Rur ist demokratisch verfasst. Der größte Teil der Delegierten der Verbandsversammlung wird von gewählten Stadt- und Gemeinderäten ebenfalls per Wahl berufen. Demokratie bestimmt das Dasein des Verbandes. Der WVER ist damit als Einrichtung der Selbstverwaltung für seine Mitglieder ein Gegenbeispiel

zu einem autoritären Staatsverständnis. Als dem Gemeinwohl verpflichtete Körperschaft werden wir unsere Demokratie schützen und stehen geschlossen gegen Haß, Angst, Hetze und Desinformation. Der Wasserverband Eifel-Rur setzt sich über seine gesetzlichen Aufgaben hinaus für Toleranz, Weltoffenheit und Menschenrechte - allesamt Errungenschaften unserer demokratischen Grundordnung - ein. Klares, sauberes Wasser bildet die Grundlage des Lebens. Eintrübungen werden nicht akzeptiert. Fügen wir klare Werte hinzu, um gemeinsam die Demokratie zu stärken und als Gesellschaft zusammenzuhalten (<https://blog.wver.de/de2024/02/28/klare-Kante-gegen-extremismus/>).

Dieser Aufruf des Wasserverbandes wird vom Verfasser „Buchstabe für Buchstabe, Wort für Wort“ unterstützt. Verteidigen wir also heute unsere Demokratie, damit spätere Generationen weiter in Freiheit leben können.

Für die Unterstützung zu diesem Bericht möchte Ich Frau Nelly Laas vom Wasserverband Eifel-Rur danken.

Quellen Angaben:

„Rurtalsperre Schwammenauel 1934 – 2. Mai – 1959 Wasserverband Schwammenauel

100 Jahre Wasserwirtschaft in der Nordeifel Wasserverband Eifel-Rur Universitätsbibliothek Köln „Der Eremit am hohen Venn / 36. Jahrgang 1964“

Newsletter des Wasserverbandes Eifel-Rur vom 29.2.2024

Die Rur – Von der Quelle bis zur Mündung von Günter Marenberg – Meyer & Meyer Verlag

Stadt Heimbach, von Dr. Norbert Saup 1993 „Glanzvolle Zeiten – Aufstockung der Rurtalsperre“

Jahrbuch Monschauer Land 2001 Die Urfttalsperre von Herbert Polczyk

Jahrbuch Monschauer Land 2017 Die Hammersperre von Karl H. Kirch

Einsichtnahme in Archiv-Akten des Wasserverbandes Eifel-Rur

Einsichtnahme in Zeitungsartikeln des Stadt- und Kreisarchivs

Protokoll der „Rurtage“ vom 13. – 14. November 2007

# WOLLBRANDT-DACH.DE

## ZIMMEREI & DACHDECKEREI

*Familiär und Leistungsstark*



02427-6662

**"IHR DACH IST  
UNSER JOB!"**



Wollbrandt GmbH · Zimmerei Dachdeckerei  
Gereonstraße 38 · 52372 Kreuzau-Boich · [www.wollbrandt-dach.de](http://www.wollbrandt-dach.de)

# NEUER LOOK, GLEICHE QUALITÄT

AUS PORSCHEN & BERGSCH  
WIRD PORSCHEN MEDIA



MEDIEN · DESIGN ·  
WEB



DRUCK · VERLAG ·  
LETTERSHP



WERBETECHNIK ·  
WERBEMITTEL

☎ 02421 / 69 79 6 - 40  
✉ info@porschen-media.de  
🌐 www.porschen-media.de

 **PORSCHEN**  
MEDIA GMBH & CO. KG

folien  
design  
düren  
foliendesign-dueren.de

## Wir folieren Ihre Welt

Porschen Folien-Design GmbH

☎ 02421 / 69 79 6 - 46  
✉ info@foliendesign-dueren.de  
🌐 www.foliendesign-dueren.de

■ Folierung  
■ Car Wrapping  
■ KFZ-Beschriftung

■ Werbetechnik  
■ Sichtschutz / Dekor  
■ Schaufenster-Werbung

■ Möbelfolierung  
■ Sonnenschutz



# KRÖZAUER FEIERABEND MARKT

**3. MITTWOCH IM MONAT**

April bis Oktober 2024

**16 - 20 UHR**

**AM DORFBRUNNEN**

Hauptstraße 20, 52372 Kreuzau

## „WEG - GEMEINSCHAFT“

**Zentrales Fronleichnamsfest aller Pfarreien im Bereich Kreuzau  
in diesem Jahr in Stockheim**

An Fronleichnam feiern wir auf besondere Art und Weise, dass Jesus Christus sich uns im Hl. Brot, in der Eucharistie, immer wieder neu schenkt und uns damit seine Liebe und seine Nähe zeigt. Wenn wir durch die Straßen ziehen, dann ist, dass auch ein deutliches Bekenntnis dafür, dass wir immer wieder neu versuchen, das zu leben, was Jesus uns vorgelebt hat und wir zu ihm gehören.

Wie bereits in den letzten Jahren, werden wir auch in diesem Jahr zusammen mit allen Pfarreien im Bereich Kreuzau das Fronleichnamsfest gemeinsam feiern: die zentrale Feier findet am Donnerstag, dem 30. Mai in Stockheim statt. Damit wollen wir auf besondere Weise zum Ausdruck bringen, dass wir zusammen gehören und uns auch in Zukunft gemeinsam mit den anderen Pfarreien auf den Weg machen. Anders als bisher üblich werden wir in diesem Jahr aber den Gottesdienst mit der Prozession auf besondere Weise verbinden. Wir treffen uns um 10.00 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule Stockheim (Im Kleinfeld) und feiern da den ersten Teil des Gottesdienstes. Von dort aus werden wir in Prozession zum Wegekreuz an der Ecke Bubenheimer Weg / Andreasstraße ziehen, und schließlich enden der Prozessionsweg und damit auch der Gottesdienst in der Kirche mit der Eucharistiefeier und dem Schlusssegen. Im Anschluss daran laden wir alle ein, bei kühlen Getränken und einem Stück Brot noch eine Weile zusammen zu bleiben und auch so die Gemeinschaft miteinander zu leben.

Diejenigen, die den Prozessionsweg nicht mitgehen können, sind herzlich eingeladen, sich gegen 10.45 Uhr in der Kirche einzufinden und dort dann den Gottesdienst weiter mit zu feiern.

## Wanderröte zeigt Borreliose nach Zeckenstich

Der Gemeine Holzbock, eine Zeckenart mit dem lateinischen Namen Ixodes ricinus, ist nur wenige Millimeter groß. Aber er hat es in sich: Der Holzbock beherbergt Krankheitserreger, die er auf Menschen übertragen kann. Die häufigste durch Zecken in Deutschland übertragene Erkrankung ist die Lyme-Borreliose. Sie wird ausgelöst durch Borrelien, spiralförmige Bakterien, die in den Menschen gelangen, während der Holzbock nach seinem Stich Blut saugt.

Bei vielen, aber nicht bei allen mit Borrelien infizierten Personen entsteht an der Einstichstelle eine sich ringförmig ausbreitende Rötung, von Ärzten als Wanderröte oder Erythema migrans bezeichnet. Diese Hautveränderung nach einem Zeckenstich ist ein frühes Zeichen der Borreliose. Es sollte unbedingt ein Arzt aufgesucht werden. Denn ohne rechtzeitige Behandlung mit Antibiotika kann die Lyme-Borreliose zu Nervenschmerzen, Lähmungen und Herzproblemen führen oder gar chronisch werden mit immer wieder aufkommenden Gelenksbeschwerden und Hautveränderungen.

Nach einer Infektion mit Borrelien produziert das Immunsystem verschiedene spezifische Antikörper gegen den Erreger, die sich bei einer Laboruntersuchung nachweisen lassen. Bei den meisten Patienten kommt es innerhalb von drei bis sechs Wochen nach der Infektion zu einem vorübergehenden Anstieg spezifischer IgM-Antikörper. Etwas später lassen sich dann oftmals spezifische IgG-Antikörper feststellen. Für beide Antikörper-Klassen gibt es immunologische Labortests. Neu in Deutschland ist ein hochspezifischer Test, mit dem die Antikörper bereits in einem frühen Erkrankungsstadium nachweisbar sind. Dieser Test zeigt nach einer Behandlung der Lyme-Borreliose außerdem an, ob die Antibiotikatherapie erfolgreich war.

Über den Prozentsatz der Zecken in Deutschland, die mit Borrelien durchseucht sind, gibt es je nach Region sehr unterschiedliche Angaben. Insgesamt sind im norddeutschen Raum weniger Zecken Träger der Krankheitserreger, doch sicher ist nach einem Zeckenstich niemand in Deutschland. In Berlin und den östlichen Bundesländern besteht eine Meldepflicht für Lyme-Borreliose. Aus diesen Regionen werden dem Robert-Koch-Institut in Berlin pro Jahr etwa 5.500 Erkrankungsfälle übermittelt, mehr als die Hälfte davon von Juni bis August.



Ihre Apothekerinnen  
Annette Cremer und  
Anne Cremer-Langfermann

# VICTORIA APOTHEKE

Anne Cremer-Langfermann • Bahnhofstraße 8 • 52372 Kreuzau • Telefon: 02422 - 94080

## TOP PREISE

Gültig im Juni 2024



Voltaren®  
Schmerzgel\*  
120 g

-38%



statt 18,61 €\*\*\*  
**11,49 €**  
(1 kg = 95,75 €)

Lorano® akut  
Antiallergikum\*  
20 Tabletten

-38%



statt 10,42 €\*\*\*  
**6,49 €**

Hametum®  
Hämorrhoidensalbe\*  
25 g

-34%



statt 12,85 €\*\*\*  
**8,49 €**  
(1 kg = 339,60 €)

LAMISIL® Creme\*  
15 g

-40%



statt 10,82 €\*\*\*  
**6,49 €**  
(1 kg = 432,67 €)

Omni Biotic® 10  
10\*5 g

-20%



statt 17,50 €\*\*  
**13,99 €**  
(1 kg = 279,80 €)

Perenterol® forte  
250 mg Kapseln\*  
10 Hartkapseln

-32%



statt 11,73 €\*\*\*  
**7,99 €**

Olivenöl  
Gesichtspflege  
50 ml

-31%



statt 15,90 €\*\*  
**10,99 €**  
(1 l = 219,80 €)

Dekristol® 1000 I.E.\*  
100 Tabletten

-33%



statt 8,69 €\*\*\*  
**5,79 €**

bite away® neo  
1 Stück

-15%



statt 32,95 €\*\*  
**27,99 €**

Loperamid  
STADA® akut\*  
10 Hartkapseln

-30%



statt 4,97 €\*\*\*  
**3,49 €**

\* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. \*\* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (Stand 06.03.2024), die Ersparnis in Prozent bezieht sich auf diese unverbindliche Preisempfehlung. \*\*\* Üblicher Apothekenverkaufspreis (Stand 06.03.2024) berechnet nach der Arzneimittelpreisverordnung, die Ersparnis in Prozent bezieht sich auf diesen üblichen Apothekenverkaufspreis. Diesen Betrag hat der pharmazeutische Unternehmer an die IFA GmbH nach § 129 Abs. 5a SGB V als Basis für die ausnahmsweise Abrechnung dieses Produkts mit der gesetzlichen Krankenversicherung gemeldet. Außerhalb der Abrechnung mit der gesetzlichen Krankenversicherung hat dieser Betrag keine Bedeutung; er ist auch nicht anderweitig verbindlich. Nach § 130 Abs. 1 SGB V haben gesetzliche Krankenversicherungen gegenüber Apotheken Anspruch auf Gewährung eines Rabatts in Höhe von 5% auf diesen Betrag.